



Blick vom Gipfel: 30 Jahre im Wandel der Zeit

DAV BUND: Inflation - Beiträge steigen

jdav: Alles anders, ... - JL-Team-Treffen, Bouldern, Klettern

Serie: Kulinarisch Bergwandern (6) Paznauntal

alpenverein-recklinghausen.de

FOTOWETTBEWERB
mein|blick

Seite 23-26



Ihr Rad-Spezialist!

Große
Auswahl an
Top-Marken

TREK
cannondale

Diamant®
SIMPLON

**Erstklassiger
Werkstatt-
service und
großes E-Bike
Testcenter**

**Bike
Fitting**
Individuelle
Radvermessung

by  **Oradlabor**

Ihr Erlebnis-Rad jetzt ganz in Ihrer Nähe:

**Dortmunder Straße 20
45665 Recklinghausen**

**Harkortstraße 107
44225 Dortmund**

**Moerser Straße 80
47803 Krefeld**

www.die-edelhelfer.de

www.facebook.com/DieEdelhelfer



Blick vom Gipfel

Das Bergsportmagazin 34. Jahrgang

2 / 2023

Inhaltsverzeichnis

Aus der Sektion

- Wichtige Adressen, Alpine Signale 4
- Grußwort 5
- Informationen aus der Geschäftsstelle 6
- Vermischtes aus der Sektion 7
- Neue Mitglieder 8
- Sektionsabende 9
- Sonntagswanderungen 10
- Mountainbike - Programm 12
- Klettergruppe, Patenhütten 14

Titelthema

- Blick vom Gipfel - 30 Jahre im Wandel der Zeit 15

Nachrichten

- Aus dem Bundesverband 21
- Aus dem Landesverband 22
- Aus dem jdav 28
- Vermischtes - Sommerfest - Banff 43

Wettbewerb & Rätsel

- meinblick ... 23
- Bilderrätsel 27

Touren

- Natürlich klettern und bergsteigen im Revier 31
- Achental - Genuss in der Vertikalen 32
- Hochtourenkurs in der Slivretta 34
- Gemeinschaftstour in den Dolomiten 36
- Serie: Kulinarisch Bergwandern (6) 38
- Literaturtipps 41
- Kurs- & Tourenprogramm (KTP) 2024 mit Hinweis auf KTP-Heft 45

Letzte Seite

- Aus den Nachbarsektionen – Ausblick 46

Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein
Sektion Recklinghausen e. V.

Im Wienäckern 11, 45721 Haltern am See

Redaktion: Gerhard Schiweck (V. i. S. d. P.),

Mike Lautenschläger

redaktion@alpenverein-recklinghausen.de

Weitere Autor*innen dieser Ausgabe:

Sebastian Eger, Steffen Eger, Michaela Feldenz,
David Hucklebrink, Martin Kentschke, Christian
Kleeberg, Annika Koch, Katharina Kraft, Brigitte
Matheja, Christoph Ontyd

Fotos: DAV/ Sebastian Eger, Steffen Eger, Michaela
Feldenz, Martin Kentschke, Gerhard Schiweck

Gestaltung und Satz: agentur steinböck

Anzeigen, Produktion, Druck:

druckfrisch medienzentrum ruhr gmbh,
Herne, www.druckfrisch.de

Erscheinungsweise: halbj. (Juni & Dez.)

Auflage: 1.800 Exemplare

BvG-Mediadaten vom 1.3.2018

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
müssen nicht der Meinung der Redaktion
entsprechen. Wir behalten uns vor, ggf. nach
Rücksprache, Beiträge redaktionell zu bearbeiten
und zu kürzen.

Titelbild ©Gerhard Schiweck

„Ramona Schwarz und Lucas Zipper und ihr
nepalesischer Koch“ vor der Elberfelder Hütte

Wer will mitmachen? Wer hat Interesse
an journalistischer Mitarbeit, an Recherche
oder Interviews? Wer macht Fotos? Fundier-
te Einarbeitung und Qualifizierung in der
DAV-Verbandsakademie ist möglich.

Nähere Informationen: [Gerhard Schiweck](mailto:Gerhard.Schiweck@alpenverein-recklinghausen.de)
+49 2323/1788-71 oder +49 163/3178 871



Wichtige Adressen aus der Sektion

Funktion / Referat (Ref.)	Name	Telefon	E-Mail vorname.nachname(at)dav-recklinghausen.de
---------------------------	------	---------	---

VORSTAND

1. Vorsitzender	Martin Kentschke	+49 2366/37571	martin.kentschke(at)...
2. Vorsitzender, Ref.PR & ÖffArb. Redaktion „Blick vom Gipfel“	Gerhard Schiweck	+49 2323/178871 +49 163/3178871	gerhard.schiweck(at).. redaktion(at)...
Schatzmeister, Geschäftsführer	Roland Eichner	+49 2364/168022	roland.eichner(at)...
Schriftführerin	Lisa Meierhans	+49 172/1800945	lisa.meierhans(at)...
Jugendreferent und Referat Touren und Wandern	Sebastian Eger	+49 173/8221404	sebastian.eger(at)...
Beisitzer: Ref.Digitalkoordinator	Christian Gintze	+49 152/33978697	christian.gintze(at)...

REFERAT

Ausbildung	Thomas Kupper	+49 171/6454789	thomas.kuepper (at)...
Alpine Bücherei	Wolfgang Bischof	+49 2361/7531	wolfgang.bischof(at)...
Ausrüstung und Material	Steffen Eger	+49 173/6983583	steffen.eger(at)...
Naturschutz	N.N.		
Familiengruppe	Eva Diaz-Bernardo	+49 173 4972417	eva.diaz(at)...
Patenhütten und Wege	Christoph Ontyd	+49 1512/8840778	christoph.ontyd(at)...
Veranstaltungen	Stefan Hamann	+49 174/1316850	stefan.hamann(at)...
Tageswanderungen	Ursi Eichner	+49 178/1642643	ursi.eichner(at)...
Mountainbiking	Achim Beerhorst	+49 2361/3705712	achim.beerhorst(at)...
Klettern	Arne Winter	+49 177/9331068	arne.winter(at)...

Alpines Notsignal

Das **Internationale alpine Notsignal** besteht aus **sechs (6) gleichartigen optischen oder akustischen Zeichen**, die innerhalb einer Minute in regelmäßigen Abständen gegeben und nach einer Pause von einer Minute wiederholt werden.

Das **Antwortsignal** besteht aus **drei (3) gleichartigen optischen oder akustischen Zeichen**, die innerhalb einer Minute gegeben werden. Not- und Antwortsignale sind nach Möglichkeit solange zu geben, bis zwischen den In-Not-Geräten und den Rettungskräften Sichtverbindung besteht.

Bergrettung

Bayern / 112 Allg. Europäische Notrufnummer
Europa (nur mit eingelegerter SIM-Karte)

Österreich 140 Bergrettungsdienst

Schweiz 1414 Alpine Rettung und REGA

144 Sanitätsnotruf Erste Hilfe

Südtirol 112 Bergrettungsdienst

Slowenien 112 Bergrettungsdienst

Gorska reševalna služba (GRS)

Kroatien 112 Bergrettungsdienst

Hrvatska Gorska Služba

Frankreich 112 Zentraler Notruf

Notfall-App: SOS-EU-ALP im App Store iOS - apple.co/2klqAr0 und im Play Store Android - t1p.de/sos-eu



Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde!

wieder ist ein sehr ereignisreiches Jahr zu Ende, die großen Herausforderungen für den DAV und seine Sektionen haben sich jedoch nicht wesentlich verändert. Herausragend: Klimaschutz und Digitalisierung. Hinzu gekommen sind allerdings die durch die erheblichen Preissteigerungen der letzten beiden Jahre entstandenen finanziellen Herausforderungen. Auf der DAV-Jahreshauptversammlung in Lindau wurde hierzu intensiv diskutiert und Beschlüsse gefasst. Wie sich diese auf unsere Sektion auswirken, wird die nahe Zukunft zeigen.

Neben diesen schwierigen Herausforderungen, die wir meistern müssen, gibt es auch zahlreiche Entwicklungen in unserer Sektion, die Anlass zur Freude geben: So ist unsere Mitgliederzahl stark angestiegen. Aktuell hat unsere Sektion ungefähr zweitausend Mitglieder, eine Größenordnung die es erforderlich macht, über unsere ehrenamtlichen Strukturen nachzudenken. Vor allen Dingen junge kletterbegeisterte Menschen haben den Weg zu uns gefunden, unsere JDAV leistet dort herausragende Arbeit.

Vielleicht spielt aber auch unser vielfältiges Angebot eine Rolle. Wir haben das Glück sehr engagierte Menschen in unserem Verein zu haben. Dadurch hat unsere Sektion die Möglichkeit, ein vielfältiges Angebot anzubieten: Klettern, Bouldern, Mountainbiken, Bergsteigen und Wandern, unsere Kernkompetenzen. Inzwischen gibt es eine sich selbst organisierende Bergsteigergruppe, die in diesem Jahr ein Klettersteigwochenende in der Eifel und eine Klettersteigrunde in den Sextener Dolomiten eigenständig geplant und durchgeführt hat. Zudem wird intensiv an einer Familiengruppe gearbeitet.

Wir sind immer noch in der Lage, die allmonatlichen Sektionsabende mit Vorträgen eigener Sektionsmitglieder zu gestalten. Die Unterstützung unserer Patenhütte, der El-

berfelder Hütte in der Schobergruppe, wird durch Arbeitseinsätze unserer Sektionsmitglieder sowie durch eine Hüttentourenwoche, die wir im Sommer dort oben durchgeführt haben, dokumentiert. Dabei hatten wir richtig viel Glück. Wenige Tage nach dem Ende unserer Tourenwoche wurde ein nicht unwesentlicher Teil der Wege von und zur Hütte bzw. auf die umliegenden Berge und Scharten durch die in den südlichen Alpen wütenden Unwetter und den damit verbundenen Wassermassen beschädigt, teilweise zerstört bzw. weggerissen.

Hier werden im kommenden Sommer sicherlich viele Hände für den Wiederaufbau benötigt. Und nicht zu vergessen: Unser Sommerfest! Ein Fest, das wir nach vielen Jahren wieder einmal veranstaltet haben, organisiert und durchgeführt von zwei Mitgliedern unserer Sektion.

Ohne unsere vielen engagierten Mitglieder könnten wir dieses vielfältige Angebot nicht verwirklichen. Bei allen Personen, die sich in unserer Sektion ehrenamtlich eingebracht und uns bei diesen umfangreichen Aktivitäten tatkräftig unterstützt haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Nun geht für uns und unsere Sektion ein spannendes und sehr ereignisreiches Jahr zu Ende. Freuen wir uns auf ein nicht minder spannendes und ereignisreiches Jahr 2024.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, einen gutes neues Jahr und viele tolle Berglebnisse in 2024. Und bei all dem, was uns in den Medien täglich an negativen Nachrichten geboten wird, möchte ich noch einmal Ingo Zamperoni zitieren: „Bleiben Sie zuversichtlich!“

Ihr und Euer

Martin Kentschke | Vorsitzender

Informationen aus der Geschäftsstelle

Mitgliedschaften nach dem 1. September

Nach dem 1. September beitretende Mitglieder zahlen für das laufende Jahr einen um 50 Prozent reduzierten Jahresbeitrag.

Ausweisversand

Der Ausweisversand erfolgt zentral vom Bundesverband. Einige der vom Bundesverband am Jahresanfang versandten Mitgliedsausweise sind wegen Unzustellbarkeit bei der Geschäftsstelle gelandet, weil die geänderten Anschriften nicht vorliegen. Bei Neueintritten innerhalb des Jahres erfolgt der Ausweisversand durch die Sektions-Geschäftsstelle.

Mitteilung von Änderungen, E-Mail-Adresse

Alle Veränderungen des Namens, der Anschrift und der Bankverbindung bitten wir umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen. Bitte überprüfen Sie auch, ob Ihre E-Mail-Adresse noch korrekt ist. Bei Versendung unserer Nachrichtenbriefes gibt es vermehrt Rückmeldungen

von den jeweiligen Providern, dass die E-Mail nicht zugestellt werden konnte. **Schicken Sie uns bitte ggf. Ihre neue E-Mail-Adresse.**

Bezug DAV-Medien

Im Mitgliedsbeitrag ist der Bezug für das halbjährlich erscheinende Sektions-Magazin „Blick vom Gipfel“ enthalten. Ebenfalls im Beitrag enthalten (außer bei C-Mitgliedern) ist der Bezug für „Panorama“, das Magazin des Deutschen Alpenvereins. Dieses erhalten Sie sechs Mal im Jahr per Post.



Aufnahmeanträge

Anträge zur Aufnahme in die DAV-Sektion Recklinghausen sind erhältlich in der Geschäftsstelle der Sektion oder online auf:

www.alpenverein-recklinghausen.de

Jahresbeiträge in der DAV-Sektion Recklinghausen

Ab 1.1.2023 (Beschluss der JHV 2020 bzw. Bestätigung der JHV 2021)

A-Mitglied	Ab dem vollendeten 25. Lebensjahr und älter	68 Euro
B-Mitglied	<ul style="list-style-type: none"> Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitgliedes (auf Antrag) Senioren ab 70 Jahren (auf Antrag) Schwerbehinderte A- oder B-Mitglieder (mindestens 50%) (auf Antrag) 	40 Euro
C-Mitglied	<ul style="list-style-type: none"> Gastmitglieder (A- oder B-Mitglieder einer anderen Sektion) Gastmitglieder Kinder / Jugendliche und Junioren 	23 Euro 10 Euro
D-Mitglied	<ul style="list-style-type: none"> Junioren (ab vollendetem 18. Lebensjahr - 25. Lebensjahr) Schwerbehinderte D-Mitglieder (mindestens 50%) (auf Antrag) 	42 Euro 21 Euro
K/J-Mitglied	Kinder und Jugendliche bis vollendetem 18. Lebensjahr (auf Antrag beitragsfrei, wenn die Eltern Mitglied der Sektion Recklinghausen sind; gilt auch für Kinder Alleinerziehender, wenn ein Vollbeitrag gezahlt wird)	18 Euro
Familie	Eltern mit Kindern und Jugendlichen	108 Euro

Aufnahmekosten

Neumitglieder zahlen einmalig einen Aufnahmebeitrag v. 50% des entsprechenden vollen Jahresbeitrags.



Überweisung von Beiträgen

Sofern Sie noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, überweisen Sie bitte den Beitrag rechtzeitig auf unser Konto bei der Sparkasse Vest Recklinghausen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird Sie die DAV-Sektion Recklinghausen unterrichten und Ihnen die Mandatsreferenz mitteilen.

ACHTUNG Selbstzahler

An alle Selbstzahler ein Hinweis: Wir erinnern an dieser Stelle auch noch einmal daran, dass sich die Mitgliedsbeiträge unserer Sektion zum 1. Januar 2023 verändern hatten (siehe aktuelle Beiträge in der Übersicht auf Seite 6) und bitten darum, sofern noch nicht geschehen, den laufenden Dauerauftrag gegebenenfalls anzupassen.

Referat „Naturschutz“

Nachwievor ist diese Referentenstelle unbesetzt. Die bisherige Referatsleiterin Frau Dr. Gertrud Hein stand ab Mai 2023 dafür nicht mehr zur Verfügung. Für ihre langjährige Arbeit bedanken wir uns. Der Vorstand sucht auf diesem Wege interessierte Mitglieder, die sich vorstellen können, das Referat „Naturschutz“ zu übernehmen. Das Referat wird durch Vorstandsbeschluss besetzt.

Treffpunkt Klima und Mobilität „TKuM“

Nach aktuellem Stand bleibt das Ladenlokal, das der DAV gemeinsam mit dem ADFC und dem Verein Radeln ohne Alter in der Recklinghäuser Innenstadt nutzt, als Treffpunkt mindestens bis zum 30.4., vielleicht sogar bis zum 30.6.2024, bestehen.

Klimakoordinator*in gesucht

Martin Petzen gibt sein Amt als Klimakoordinator im Arbeitskreis Klima auf. Gemeinsam hatte er mit drei weiteren Sektionsmitgliedern die oft nicht leichte Aufgabe übernommen, Daten zur Erstellung der Klimabilanz für die Sektion Recklinghausen zu sammeln. Darüberhinaus war

der AK-Klima maßgeblich an der Erstellung eines Konzeptes zur CO₂-Reduzierung beteiligt. Interessierte Mitglieder wenden sich bitte an die Geschäftsstelle oder an Martin Kentschke martin.kentschke@dav-recklinghausen.de.



Beirat der Sektion tagt am 16. Januar 2024

Im Mittelpunkt steht die Information des Beirates über die bisherigen Kontakte mit dem Vorstand des DAV Bochum über eine engere Kooperation und Zusammenarbeit und die Frage, ob weitergehende Gespräche in Richtung Fusion geführt werden sollen.

Jahreshauptversammlung 2024

Die Jahreshauptversammlung des DAV Recklinghausen findet am 14. Mai 2024 um 19.30 Uhr in Becky's Kolpinghaus in Recklinghausen statt. Als Themen sind vorgesehen: Berichte aus den Referaten und Gruppen, Bericht über Kooperations- bzw. Fusionsgespräche mit der Sektion Bochum, Haushaltsplan 2024, Bericht der Kassenprüfer, Nachwahl von Thomas Küpper in den Beirat, Verschiedenes. **Bitte vormerken.**

Herzlichen Glückwunsch

Nach bestandener Prüfung zum Trainer C Bergsteigen hat Sebastian Eger – Jugendreferent und Leiter Referat Touren und Wandern – nun auch seine Ausbildung zum Trainer B Alpinklettern (TBAK) erfolgreich abgeschlossen. Jetzt verfügt die Sektion mit Thomas Küpper und Sebastian Eger wieder über zwei Trainer mit B-Lizenz für das Alpinklettern.

Kontoverbindung:

DAV Recklinghausen: DE22 4265 0150 0000 4102 58 | BIC: WELADED1REK
jdav: DE05 4265 0150 1000 5849 36 | BIC: WELADED1REK



Unsere Neuen



Vom 12. Juni bis zum 16. November 2023 sind 54 Mitglieder neu in die Sektion eingetreten; im gesamten Jahr also 172 neue Mitglieder. Herzlich willkommen!

Castrop-Rauxel

Sebastian Blokus
Carsten Ferlmann
Alfons Sicking

Datteln

Rebecca Hege-
mann-Rockel
Esther Rockel
Meret Rockel
Norbert Rockel

Dorsten

Natalia Roth

Essen

Johanna Doktor
Georg Kleeberg
Lea Weber
Marie Weber

Gelsenkirchen

Ellen Bastian
Dr. Rainer Bastian
Till Constantin
Bastian

Haltern am See

Franziska Berse
Clemens Lindscheid
Simon Pötter
Marcel Stür

Herne

Andre Lemke
Johannes Lemke

Herten

Thomas Deutsch
Dirk Gerlach
Marcel Krause

Lünen

Nora Eberhardt
Maret Lea Rautert

Marl

Christina Bertels
Maik Diekwisch
Meike Diekwisch
Mia Luisa Diekwisch

Oer-Erkenschwick

Thorben Matecki

Olfen

Nils Thomaka

Recklinghausen

Aleezay Aamir
Emil Breitbach
Luise Breitbach
Sarah Breitbach
Thomas Breitbach
Tobias Caplan

Sabine Elisabeth

Doktor
Daniel Falkowski
Noah Alexander
Jaust
Maximilian Joel
Macek
Rene Meier
Ida Pawlas
Christoph
Quinkenstein
Hubertus
Quinkenstein
Pascal Sous
Carletta Weisner

Selm

Christian Richter

Waltrop

Silvia Batke
Jan Oelenberg



Sektionsabende

Liebe Sektionsmitglieder!

Hat jemand von Ihnen Interesse, einen Multi-Mediavortrag auf einem der Sektionsabende zu halten? Wir würden uns sehr darüber freuen. Laptop und Beamer können gestellt werden. Sprechen Sie dafür am besten Stefan Hamann an stefan.hamann@dav-recklinghausen.de. Einzelheiten können Sie mit ihm planen. Alternativ

können Sie auch ein Mitglied der Redaktion anschreiben: redaktion@dav-recklinghausen.de

Ort: Becky's Kolpinghaus
Herzogswall 38, Recklinghausen
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Sektionsabende Januar - September 2024

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet.

9. Januar 2024	Der Jakobsweg Teil 3 - Die Via Podiensis von Le-Puy-en-Velay nach Saint-Jean-de-Luz. <i>Mit Martin Altebockwinkel</i>
13. Februar 2024	<i>Faschingsdienstag - Kein Sektionsabend</i>
12. März 2024	Wandern auf der grünen Kanareninsel La Palma. Durch üppige Vegetation bis auf 2500 Höhenmeter über erloschene Vulkane. Ein Erfahrungsbericht in Bildern <i>Mit Matthias Schilling</i>
9. April 2024	Der Jakobsweg Teil 4 - Der Camino del Norte von Saint-Jean-de-Luz bis Oviedo. <i>Mit Martin Altebockwinkel</i>
14. Mai 2024	Jahreshauptversammlung - Mit Berichten aus den Referaten und Gruppen, Haushaltsplan und Bericht der Kassenprüfer
11. Juni 2024	Schobergruppe und Elberfelder Hütte - Im Nationalpark Hohe Tauern <i>Mit Gerhard Schiweck</i>
9. Juli 2024	Watzmann, Zugspitze und andere hohe Gipfel der Deutschen Alpen <i>Mit Martin Kentschke</i>
13. August 2024	<i>Sommerferien vom 8. Juli bis 20. August 2024 - Kein Sektionsabend</i>
10. September 2024	Gebirgstouren durch die Vogesen mit Hütten ds Clubs Vosgien <i>Mit Philipp Klein</i>

Alle Infos und weitere Termine finden Sie unter www.alpenverein-recklinghausen.de.

Sonntagswanderungen – Januar bis Juli 2024

Wandern in der Gruppe macht Spaß! Nachdem das Angebot von ausgedehnten Tageswanderungen und Wochenend-Wanderungen vor und auch nach der Pandemie ausgesprochen positiv angenommen wurde, wollen wir diese Aktivitäten auch im zweiten Halbjahr 2023 fortsetzen und ausbauen. Informationen erhalten Sie unter anderem bei den in der Tour angegebenen Wanderleiter*innen und bei unserer Referentin für

Tageswanderungen, Ursi Eichner. Wer einen Wandervorschlag hat oder eine Wanderung machen möchte, ist herzlich willkommen (ursi.eichner@dav-recklinghausen.de oder 0178/1642643).

Suchen Sie weitere Herausforderungen? Mehr Tourenangebote der DAV-Sektion Recklinghausen finden Sie in unserem Sonderheft „Ausbildungs- und Tourenprogramm 2024“.

Allgemeine Tour-Infos

TREFFPUNKT

9 Uhr (März-Oktober) bzw. 10 Uhr (November-Dezember), Startparkplatz der jeweiligen Wanderung

ANMELDUNG

Unter der Telefonnummer der entsprechenden Wanderleitung (siehe Touren-Überblick rechts)

WEITERE INFORMATIONEN

Beim Referat für Tageswanderungen: 0178-1642643



**„Berge für das platte Land“**

ca. 13 km

Von der Halde Brockenscheidt zur Halde Tockhausen**Sonntag, 14.01.2024 – mit Ursi u. Roland Eichner** (01781642643)Startpunkt: 10:00 Uhr, Wanderparkplatz 73 (Zeche Waltrop), Landabsatz,
45731 Waltrop**Von Westerholt nach Buer**

ca. 10 km

Sonntag, 11.02.2024 – mit Ursi u. Roland Eichner (01781642643)Startpunkt: 10:00 Uhr, Wanderparkplatz Zur Baut 8,
45701 Herten-Westerholt**Rundtour: Nottulner Berge**

ca. 13 km

Sonntag, 10.03.2024 – mit Martin Altebockwinkel (01639820293)Startpunkt: 09:00 Uhr, St. Mauritius Stiftskirche, Stiftsplatz 1,
48301 Nottuln
Möglicher Parkplatz: Parkplatz an der Alte Amtmannei**Kloster und Saline bei Rheine**

ca. 12 km

Sonntag, 14.04.2024 – mit Ursi u. Roland Eichner (01781642643)

Startpunkt: ca. 10:00 Uhr (!) Bahnhof Rheine

Es besteht die Möglichkeit mit einem Umstieg in Münster mit der RE 42 ab Recklinghausen Hbf. bis
Rheine zu fahren, Abfahrtszeit ca. 08:30 Uhr. Genaue Angaben zur Abfahrtszeit bei Anmeldung.**Vom Nordsternpark zur Schurenberghalde**

ca. 10 km

Sonntag, 05.05.2024 – mit Martin Kentschke (015901951146)Startpunkt: 09:00 Uhr, Parkplatz Amphitheater, Grothusstraße 201,
45883 Gelsenkirchen**„Kreuz und quer durch die Haard“**

ca. 12 km

Sonntag, 09.06.2024 – mit Ursi u. Roland Eichner (01781642643)Startpunkt: 09:00 Uhr Wanderparkplatz 57, (Haus Haard),
Haardgrenzweg 338, 45739 Oer-Erkenschwick**„Kreuz und quer durch die Hohe Mark“**

ca. 10 km

Sonntag, 14.07.2024 – mit Ursi u. Roland Eichner (01781642643)Startpunkt: 09:00 Uhr Parkplatz Waldschenke, Im Holt 300,
45721 Haltern am See - Lipppramsdorf

Mountainbike-Gruppe

In der Sektion Recklinghausen ist vor zwei Jahren eine Gruppe für die Sportart Mountainbike an den Start gegangen. Auch im Jahr 2024 wird wieder zwischen April und Oktober mindestens eine Tour pro Monat angeboten.

Die im letzten Jahr gestartete Kooperation mit der Sektion Dortmund ist gut angelaufen und wird deshalb 2024 fortgesetzt. Die hier veröffentlichten Touren werden auch der Sektion Dortmund zugänglich gemacht. Mitglieder

unserer Sektion haben im Gegenzug die Möglichkeit am umfangreichen MTB-Angebot der Sektion Dortmund teilzunehmen.

► dav-dortmund.de

Zum ersten Mal bietet die Sektion Recklinghausen in diesem Jahr eine 2-Tages-Tour im Juni an. Bei Interesse ist wegen der Buchung der Übernachtung eine Anmeldung bis Februar wünschenswert.

Allgemeine Tour-Infos

ANSPRECHPARTNER UND ANMELDUNG

Achim Beerhorst: achim.beerhorst@dav-recklinghausen.de

SCHLECHTWETTER-INFORMATION

Generell gilt: Touren finden auch bei leichtem Regen statt





Geplante Mountainbike-Touren im ersten Halbjahr 2024

• TOUR APRIL •

Zeche Zollern

40 km / 300 Hm / 3 Std.

Sonntag, 21. April 2024

Treffpunkt: 10 Uhr

Parkplatz Startpunkt: An der Eishalle in Herne (Gysenbergpark)

Charakter der Tour: Auf verschlungenen Wegen und überraschend vielen Trails geht es zur Zeche Zollern in Dortmund und über Castrop-Rauxel wieder zurück nach Herne.

• TOUR MAI •

Haard-Tour

30 km / 400 Hm / 3 Std.

Sonntag, 26. Mai 2024

Treffpunkt: 10 Uhr

Parkplatz Startpunkt: Gaststätte Mutter Wehner in Oer-Erkenschwick

Charakter der Tour: Die Haard ist ein wahres Eldorado für Mountainbiker. Aus einer unglaublichen Auswahl an Wegen und Single-Trails lassen sich immer wieder neue wunderschöne Routen zusammensetzen. Der Single-Trail-Anteil liegt bei über 90 Prozent! Konditionell und fahrtechnisch liegen die Anforderungen im mittleren Bereich.

• 2-TAGES-TOUR JUNI •

Die Emscher – Von der Quelle bis zur Mündung

110 km / 200 Hm / 7 Std.

Sonntag, 15./16. Juni 2024

Treffpunkt: Samstag, 10 Uhr

Parkplatz Startpunkt: Emscherquellhof in Dortmund-Holzwickede

Charakter der Tour: Ziel ist es, die weitgehend renaturierte Emscher von der Quelle in Dortmund bis zur Mündung in den Rhein bei Dinslaken auf dem Emscherradweg zu erkunden. Dabei gibt es am Wegesrand viel zu sehen und zu erleben. Die konditionellen Anforderungen liegen im mittleren Bereich (am ersten Tag circa 70 Kilometer). Technisch gibt es auf der Originalroute keine Schwierigkeiten, bei Zeit und Lust kann aber durchaus die eine oder andere Halde mit MTB-Trails eingebaut werden. Die Übernachtung soll stilecht in den zu Hotelzimmern umgebauten Kanalrohren im Bernepark in Bottrop erfolgen. Diese sind Teil eines Kunstwerks in einer ehemaligen Kläranlage. Das Buchungsportal hierfür wird am 1.3. freigeschaltet. Deshalb sollte die Anmeldung zu dieser Tour bis Februar erfolgen.

Klettergruppen



Klettersport ist in unserer Sektion äußerst beliebt. Inzwischen gibt regelmäßig drei Klettergruppen (Mo, Mi, Do). Dieses umfangreiche Angebot ist deshalb möglich, weil mehrere Mitglieder bereit waren, sich entsprechend ausbilden zu lassen: Arne Winter, Paula Neufeld, Matthias Schilling, Eva Dias und Pascal Kluy (in Ausbildung). Zu den Treffen der jeweiligen Klettergruppe kommen in der Regel 5 bis 15 Personen. Im Vordergrund steht die Freude am Klettern. Strukturiertes Training wird in den Gruppen nicht angeboten. Teilnehmen können alle, die mindestens einen Toprope-Kurs gemacht haben oder bereits zuverlässig sichern können. Wer ohne Vorerfahrungen das Klettern einmal ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen. Die Trainer- und Kletterbetreuer*innen werden dich bei deinen ersten Kletterversuchen in einfachen Routen begleiten.

Patenhütten und Wege

Der DAV-Recklinghausen hat keine eigene Alpenvereins-Hütte, sondern pflegt eine Patenschaft mit der Sektion Wuppertal zur Unterhaltung der Elberfelder Hütte und deren Wegenetz. Die Elberfelder Hütte liegt auf 2346m im Herzen der Schobergruppe in den Hohen Tauern. Ehrenamtliche Instandhaltungsarbeiten von Hütten und Wegen sind Voraussetzung für die dauerhafte Erhaltung der Hütten-Infrastruktur des DAV. Hier steht zwar die Arbeit im Vordergrund, das gemütliche Beisammensein am Abend und der Austausch untereinander kommt aber nicht zu kurz und macht diese Einsätze zu einem unvergesslichen Erlebnis. In 2023 fand der Arbeitseinsatz vom 3.7. - 7.7. in und um die Elberfelder Hütte statt. Dabei wurden notwendige Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.

Wenn du merkst, das ist was für dich, steht ein Toprope-Kurs an. In dem Kurs lernst du an drei Abenden, wie du selber sicher kletterst und andere ohne Risiko sichern kannst. In 2024 werden monatlich Toprope-Kurse angeboten. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Sektion unter der Rubrik „Kurse & Touren“ -> „Sportklettern Indoor/Outdoor“. Weitere Infos unter: www.alpenverein-recklinghausen.de oder [▶ matthias.schilling@dav-recklinghausen.de](mailto:matthias.schilling@dav-recklinghausen.de)

Referat Klettern

Arne Winter ist der zuständige Referent für den Klettersport. Bei weitergehenden Fragen schicken Sie bitte eine E-Mail an: [▶ arne.winter@dav-recklinghausen.de](mailto:arne.winter@dav-recklinghausen.de)

Aus unserer Sektion war Klaus-Dieter Schübel (li. im Bild) dabei. Es wurde eine zusätzliche Müllbox gebaut, Schlagläden wurden gestrichen und Aufräumarbeiten am Wasserkraftwerk und dem Notstromaggregat durchgeführt. Auch im nächsten Jahr wird es wieder Arbeits-einsätze geben; voraussichtlich Mitte Juni, Anfang Juli und Mitte September. **Die genauen Termine werden noch festgelegt.** Schon jetzt können sich interessierte Mitglieder unserer Sektion gerne bei unserem Patenhüttenreferenten melden: [▶ christoph.ontyd@dav-recklinghausen.de](mailto:christoph.ontyd@dav-recklinghausen.de)





Blick vom Gipfel
Mitteilungen der Sektion Recklinghausen
des Deutschen Alpenvereins



Nr. 2 Dezember 1993

Blick vom Gipfel - 30 Jahre im Wandel der Zeit

Von Gerhard Schiweck

Bitte wundern Sie sich nicht allzu sehr. So sah vor genau 30 Jahren unsere Zeitschrift aus und sie hieß damals schon „Blick vom Gipfel“. Den Namen und das Aussehen hatte unsere Zeitschrift 1984 vom Vorsitzenden Heinrich Lindner bekommen, der aus einer Schreibmaschinengeschriebenen losen Blattsammlung erstmalig ein Heft machte. Von 1989 kümmerten sich Ulla Obschernings und Peter Krause um das Mitteilungsblatt.

AB 1992 war Helmut Seufert, tatkräftig unterstützt von seiner Ehefrau Brigitte, für den Inhalt verantwortlich. Die Auflage lag bei 600 Exemplaren. Seit Dezember 1993 und der Ausgabe aus Nr. 2-1993 sind bis heute 30 Jahre vergangen. Die Zahl der Mitglieder hat sich mehr als verdreifacht, die heutigen Sektionsangebote sind breiter gefächert, die Dienstleistungen und auch die Versicherungsleistungen vielfältiger geworden. Der Mitgliederbeitrag ist heute mit 68 EUR mehr als doppelt so hoch, wie vor 30 Jahren.

Gertrud Hein wurde 1993 zum ersten Mal Naturschutzreferentin, was sie bis zum Mai 2023 ununterbrochen blieb.

Zwischen 1993 und 2023 liegen 60 Ausgaben. Das äußere Erscheinungsbild der Zeitschrift hat sich stark gewandelt und auch der Charakter unserer Bergsport-Zeitschrift „Blick vom Gipfel“ ist in dieser Zeit ein anderer geworden.

Von der reinen Sektionsmitteilung ist sie mehr zu einer Zeitschrift mit breiterem Themenspektrum geworden, wobei selbstverständlich die Information unserer Mitglieder über die eigentlichen Sektionsbelange immer noch im

Vordergrund steht. Wir gucken heute häufiger über den Sektionstellerand und beschäftigen uns mit grundsätzlichen Fragen zum Bergsport, wobei Themen des Umwelt- und Klimaschutzes aus bekannten Gründen zunehmend im Vordergrund stehen.

Vor 30 Jahren war der Klimawandel noch kein Thema im Alpenverein, obwohl schon damals die Experten vor drohendem Gletscherschwund gewarnt hatten.

Heute müssen wir den Verlust ganzer Gipfel beklagen, die dem schwindenden Permafrost zum Opfer fallen (Fluchthorngipfel stürzt ab, am 12.06.2023). Oder die symbolische Aussegnung des südlichen Schneeferners auf der Zugspitze am 25. Juli 2023, der aufgrund seines Rückgangs bereits im Sommer 2022 den Status als Gletscher verloren hatte.

In der letzten „BvG-Ausgabe“ vom Sommer 2023 haben wir uns mit der energiepolitischen Frage beschäftigt, „Wieviel Wasserkraftnutzung ist umweltverträglich und ökologisch tragbar?“ Darauf gibt es keine einfachen Antworten. Als Bergsteiger*in lieben wir die Berge und achten auf eine intakte Natur; wir wollen die Schönheit und die Unberührtheit der Berge erhalten und pflegen und geraten doch immer wieder an Grenzen und ins Gehege mit übergeordneten Interessen.

So auch schon zu lesen im Heft 2-1993 auf Seite 35:

„Gipfelgebühr? In Österreich wird laut über das Thema Besteigungsgenehmigung am Großglockner nachgedacht. Dies fordern diverse Fremdenverkehrsdirektoren und Chefs der Tou-



rismuswerbung. Doch waren es nicht gerade diese Leute, die seit Jahren die Touristen mit ihren Angeboten an Abenteuerurlaube wie Mountainbiking, Wildwasserfahren, Gleitschirmfliegen etc. in die vorher noch einigermaßen Heile Bergwelt lockten? Wird der Urlaub in den Bergen demnächst mit einer Eintrittsgebühr verbunden sein?“ fragte der oder die Autor*in.

Die damalige Frage hat bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren - siehe unser Bilder rätsel (Stau am Berg) auf Seite 27 aus dem letzten Heft 1-2023.

Thomas Küpper, im Dezember 1993 gerade einmal 27 Jahre alt, und seit 1990 Hochtourenführer in unserer Sektion, stellt sich in dem Heft den Mitgliedern vor. Hier ein Originalausschnitt aus dem damaligen Heft 2-1993.

Genau ein Jahr vorher, im Dezember 1992, stellte sich Wolfgang Bischoff, unser erster Bergwanderführer, im Blick vom Gipfel 2-1992 vor.



Mittlerweile zu einer festen Einrichtung unserer Zeitung ist die Vorstellung der aktiven Mitglieder geworden.

In dieser Ausgabe stellt sich nun Wolfgang Bischoff, der erste ausgebildete Bergwanderführer unserer Sektion vor.

Meine alpinen Kinderschaale lief ich Anfang der 60er Jahre in den bayerischen Alpen und im Kaiserstuhl Nockgipfel ab.

Im Jahr 1966 besaß ich mit dem Hohen Saublick in der Gailbergergruppe mein erstes Dreissender. Es folgten acht Jahre lang Touren in Venediger- und Glocknerzone, Zillertaler- und Ortattaler Alpen. Das Schlüterföhntal in dieser Zeit war nach einer Glocknerbesteigung über drei Seilfahrten ein Abstieg am vorletzten Glocknerföh, der schließlichen Folgen hätte nach sich ziehen können...

Danach besaß ich die Berge mit mehr Respekt und einem zunehmenden Sicherheitsbewusstsein. 1973 trat ich in die Sektion Recklinghausen ein, wo ich nach einjähriger Arbeit als Jugendreferent im Vorstand tätig war. In dieser Position unterstützte ich die erste Sektionsversammlung mit der "Gruppe Stalder" in die Ostetaler Alpen.

Im Jahr 1979 trat ich mich als erstes Mitglied der Sektion aus Bergwanderführer ausbilden und führte vorher fast jedes Jahr eine Sektionsgruppe in die verschiedenen Alpengebiete, u.a. Silvretta und Adulaetta.

Der Reiz des Bergsteigens ist für mich nicht nur eine Dosisleistung, in anderen vor allem mit der Natur, indem ich versuche, mir die verschäierten Lagen der Natur, die sich vor allem in den Hochgebirgen der Alpen in sehr unterschiedlichen Verhältnissen äußern, direkt zu machen. Der sportliche Aspekt ist demgegenüber in den Hintergrund.

Zunehmende soziale Entwicklung in einem Gebiet ist für mich immer ein Anreiz, mich aus diesem mitzubeziehen. Ein Blick eine ständige Suche nach neuen Bestimmungspunkten.

Personalien: Aktive Mitglieder stellen sich vor!



Thomas Küpper
Kletter- u. Hochtourenführer

Nachdem mein Name bei so vielen Karten steht, aber viele mich noch nicht kennen, mit einer Vorstellung meiner Arbeit.

Geboren am 18.04.1965 in Sauerland, Schwelm, aufgewachsen im Westwall und in Marl. Meine berufliche Tätigkeit als Orthopäde beginnt in Dortmund und hat mich 1982 nach Herborn verlagert.

Wie üblich, gingen wir als Kinder (auch 2 Geschwister) mit den Eltern in die Berge, aber mit dem „Ich“ werden waren nur die Wandertouren eigentlich zu bewahren. Das besaß ich, als wir mit einem Bergführer auf der Großglockner gingen. Von da an wollte ich, was ich wollte. Mit 18 Jahren, und dem ersten Aussteig, ging ich ins Grossglockner im Hunsrück, und gleich im Sommer die weitere Route auf der Radolfshöhe (Tart. geschultener bzw. Erste Hilfe Kurs).

Dann folgten die Jahre der Erläuterung, zunächst die meisten sehr positiv, aber auch falsch, aber negativ, sondern die die diese negativen Erfahrungen prägen be sondern stark. Es folgten dann Klettertouren bis zum VI. Grad in den Dolomiten, am Wilkes Kaiser und Ein bzw. Hoch...

Seit 11 Monaten bin ich nun sehr glücklich verheiratet und wir konnten, besaß durch einen Wohnungsverkauf, auf dem Spielplatz ein kleines Klettergondel (Klettersteig) erwerben. Allerdings kann man eine erfolgreiche Klettertour kaum mit einem Seilanstieg auf 4000m vergleichen, und so möchte ich bei den, Kletterern und auch Bergsteigern, nicht mehr weichen.

Also werde ich auch in Zukunft gerne und mit großen Interesse weitere Kurse anbieten, um auch anderen Bergsteigern etwas von der profiblen Bergsteigerei zu zeigen. Hoffentlich wird aber die Ausbildung helfen, so daß auch viele die Berge lange und sicher genießen können.

Thomas Küpper

Thomas Küpper wohnt seit Jahren in Leun (Rheinland-Pfalz). Als Ausbildungsreferent und aktiver Trainer B für Alpinklettern und Hochtouren ist er immer noch unserer Sektion eng verbunden.

Heute ist Wolfgang Bischoff immer noch aktiv für die Sektion tätig. Er betreut die sektionseigene Bibliothek und wirkt im Arbeitskreis Klima und im Beirat der Sektion mit. Seine bergsteigerische Expertise ist immer gerne gefragt.

Nach einer Statistik aus dem Jahre 1994 hatte die Sektion Ende des Jahres 1993 ca. 700 Mitglieder. Auch wenn immer wieder Austritte zu verzeichnen waren wuchs die Mitgliederzahl jährlich etwa um 45 neue Mitglieder. Die Mitgliederversammlung stimmte mehrheitlich für die Elberfelder Hütte als Patenhütte.

Ein Blick in das Touren- und Ausbildungsprogramm für 1994 zeigt, wie breit schon damals das Angebot im Alpenverein Recklinghausen aufgestellt war: Fünf Theorie-Abende wurden angeboten, die alle in der „Insel“ in Marl stattfanden. Zwei Grundkurseangebote, im Hönnetal und in der Hohen Mark, dienten zur Einübung von Navigation, Orientierung und

ersten Übungen zur sicheren Klettersteigbegleitung. Darüber hinaus wurden 9 Mehrtagesveranstaltungen im gesamten Alpenraum und im Mittelgebirge angeboten. Von Klettern in Südfrankreich bis Klettersteigen in der Brenta oder mit einer Hochtourenwoche in der Mont-Blanc-Gruppe war fast alles dabei, was das Bergsteigerherz sich wünschte.

Nachdem aus beruflichen Gründen Helmut und Brigitte Seufert die redaktionelle Verantwortung abgegeben haben, zeichnete Udo Janczyk ab dem Heft 1-1997 verantwortlich für die Redaktion der Zeitschrift. Er wurde dabei unterstützt von Arno Appelhoff, der gleichzeitig seit 1996 Jugendreferent im DAV Recklinghausen war. Arno hatte maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der jdav in unserer Sektion. Hier ein Auszug aus dem Blick vom Gipfel 1996-2:

zu verändern. Struktur und inneres Layout passten sich an, Fotos wurden jetzt in anderer Qualität gedruckt. Das Anzeigenvolumen konnte bis zum Jahrhundertwechsel gesteigert werden. Die Sektion hatte Ende 1999 knapp 840 Mitglieder.

Im neuen Jahrhundert wechselte auch das äußere Erscheinungsbild des Mitteilungsblattes. Die Titelseite 1-2000 war zum ersten Mal vierfarbig und die Auflage lag bei 750 Exemplaren. Der A-Mitgliederbeitrag stieg auf 80,-DM. Die Elberfelder-Hütte (Patenhütte seit 1994) bekam eine Recklinghäuser Ecke mit Teller und einem Wandteppich mit Symbolen des Kreises Recklinghausen. Als Leitartikel erschien ganz vorne im Heft ein Beitrag mit dem Titel: „**Alles Normal**“ in der **JDAV**. Hier ein Ausschnitt mit JDAV Gruppenfoto aus dem Heft 2-2000:

Personalien

Ein neues Gesicht stellt sich vor:



1991 "Verwalter des 'Klimatouristischen'"

1996 Beginn einer Karriere im DAV, Wahl zum Jugendwart, "Trübsaler in einer Jugendstrukturalisierung als Hockling."

Nachdem ich bereits dafür geehrt habe, das damalige Klettern mit einigen Kindern anzuschauen", habe ich nun, daß Kinder und Jugendliche auch künftig für ihre Wünsche ansprechende Angebote innerhalb der Sektion finden werden. Wie sieht's aus? Beispiel dazu, mal ausprobieren, wie das mit dem Klettern wirklich ist? Oder mit einem Bioskop, welche mit dem Lagerfeuer? Vielleicht ne Woche auf einer Hütte zu verbringen? Und genau wie find ich Sie oder Gehörbuch unter doch auch nichts einwenden, oder?

Alles, was sich dazu braucht, und ein paar Leute, die es sich Älteste Lust haben, mitzumachen.

Die passenden Kinder und Jugendlichen werden wir dann auch noch finden.

Alles, nichts wie mit ein Teufel, und selbst Euch bei mir

☎ 0241 - 88281

Arno Appelhoff

1991 "Nach 'guten Zerkeln' wurde Arno Appelhoff Jugendwart, hat es in der vergangenen Sektionsratschaft. So ganz blöde war die Aussage tatsächlich nicht, hat ich doch mit 17 Jahren schon fast ein Gesicht und eigentlich doch schon 1992 ja mit für dieses überaus alte Amt. Aber schäme nicht ich auf der Informationsveranstaltung wie ein Ingebratenes und werde von den wertigen Anwesenden gewählt.

Aber, kannst ich nun mal zu meiner Person:

Name: Arno Appelhoff
geb.: 23.09.1958
weniger: verh., 2 Kinder, 7 und 10 Jahre
1989 vom Mehrmännchen zur Bergwelt kammer
1991 Kachelierung mit dem DAV, Sektion Recklinghausen
1992 vom zahllose Kletterertrache

Titelthema

DAV

„Alles Normal“ in der JDAV

Zum dritten Mal schon ging es dieses Jahr zur Sommerfreizeit in die Alpen, wenn auch unter etwas anderen Bedingungen als die beiden Male zuvor, da dieses Mal eher wandern und Gipfel angeht waren. So machte sich der "Märter" Teil unsere Jugendgruppe, der sich auch von der Andromeda, einige 3000er zu betreiben, nicht davon abbringen ließ, wieder dabei zu sein. Anfang der Sommerferien auf dem Weg nach Südtirol in die Texelgruppe.

Aufwachen zwei Tage in Blaubeuren, bei herrlichsten Wetter. Nachdem wir dort unsere Zelte aufgeschlagen hatten, ging es dann nachmittags los. Der Kletterführer versprach so einiges, unter anderem den "Spitzen Steif", Wandhöhe 150-200 Meter, "Doppelzeit" sehr empfehlenswert. Mit einiger Vorfreude machten wir uns also auf die Suche. Nach circa einer Dreierzeitunde wandern ohne den Felsen zu entdecken kamen und dann doch die ersten Zweifel. Es fing bei der Abbildung des Felsens an. Maßstabgetreu konnte sie nicht sein, denn dieser Baum, der war ja immer höher als der Felsen und diese Punkte in den Routen konnten unmöglich, wie bei den anderen Felsen, die Zwischenversicherungen sind. Sechs zu einer Strecke von 200 Metern? Eher zweifelhaft! Außerdem müssten wir den Felsen

Zuerst blieben wir allerdings zum



Auf dem Tagelager, Sebastian, Niko, T.S., Rike, David, Friederike, Markus, Markus und Sebastian

Das Heft bekam mit den beiden einen leicht anderen Anstrich. Vermehrt standen jetzt Tourenberichte im Mittelpunkt. Der Umfang wuchs zeitweise auf 52 Seiten an, das gesamte Erscheinungsbild des Heftes begann sich

In dem Artikel berichtete der Autor (Stephan Ehrlich) über eine Sommerfreizeit in der Texelgruppe in Südtirol. Wandern und Gipfeltouren (3000er) standen auf dem Programm.



Zum 100-jährigen Bestehen der Sektion hatte man 955 Mitglieder. Die **Jubiläumsausgabe Nr. 1-2006** „Blick vom Gipfel“ erschien komplett in Farbe. Werner Frebel, 2005 als Nachfolger von Hartmut Dinglinger zum 1. Vorsitzenden gewählt, blickte in seinem Grußwort auf die oftmals sehr wechselvolle Geschichte des Alpenvereins zurück und brachte voller Stolz zum Ausdruck, dass man für 2006 das 1.000 Mitglied erwarte.

Wer sich für die Ausgabe 1-2006 interessiert kann gerne auf der Webseite der Sektion darin blättern: www.alpenverein-recklinghausen.de/BlickvomGipfel_2006. In dem hier abgebildeten Ausschnitt aus der **Jubiläumsausgabe** sieht man Annika Beste und Fabian Hochheimer, die für unsere Sektion über einige Jahre an der Spitze des Wettkampfkletterns in NRW und zeitweilig bundesweit vertreten waren.



Wir werden schrittweise alle Ausgaben der letzten 30 Jahre (soweit sie in unserem Archiv vorhanden sind) digitalisieren und auf der Webseite der Sektion veröffentlichen; bei Bedarf laden Sie die Hefte als PDF herunter.

Der nächste Umbruch erfolgte mit einer kompletten Titelumgestaltung in der Ausgabe 2-2008. Arno Appelhoff war immer noch Chefredakteur, es kamen jetzt neue Rubriken hinzu, wie z.B. der Bilderwettbewerb „mein blick“ oder neue Werbepartner und seit der Ausgabe 2-2013 die Rubrik mit dem Bilderrätsel. Bis heute genießen beide Wettbewerbe großen Zuspruch, zumal die Siegerfotos entsprechend prominent veröffentlicht werden und die Preise sich sehen lassen können.

Arno Appelhoff gab nach 16 Jahren den Stafelstab des Chefredakteurs an Gerhard Schiweck weiter, der als frisch bestellter Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit ab 2-2012 auch für „Blick vom Gipfel“ bis heute verantwortlich wurde. Mit -nach Bedarf- mehr oder weniger wechselnden Redaktionsmitgliedern erscheint die Zeitschrift inzwischen komplett vierfarbig mit 48 Seiten im Format DIN A5. Nach einigen Neuorientierungen beim Layout, bei der Typografie und der inhaltlichen Struktur, kommt das Heft seit 2016 im gleichen Kleid daher. Inzwischen wird die Zeitschrift mit einer Auflage von 1.800 Exemplaren gedruckt.

Aber: Die Digitalisierung unseres Lebens und damit einhergehend auch unseres Kommunikations- und Leseverhaltens verlangt nach neuen Verbreitungsformen. Circa 300 Exemplare werden digital an Mitglieder verschickt. Fast 70% aller Neumitglieder wünschen keine Printausgabe mehr.

30 Jahre nach der auf S.15 abgebildeten Ausgabe ist es also nun langsam wieder Zeit für neue Gedanken. Sie sind herzlich aufgerufen, sich an diesem Veränderungsprozess zu beteiligen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung; was Sie bewegt, was wir ändern und was wir auf jeden Fall so beibehalten sollten.

Wir suchen ältere BvG-Ausgaben:

Alles vor 1992, 1/1993, 2/1997, 1/2000, 1/2003, 2/2003, 1/2004, 1/2005, 2/2005, 2/2006, 1/2007, 1/2008. Wenn Sie diese Exemplare haben, melden Sie sich bitte bei der Redaktion. Wir digitalisieren die Hefte. **Sie bekommen die Originale selbstverständlich zurück.** (redaktion@dav-recklinghausen.de)



Kletterzentrum

**KLETTERN IM
RUHRGEBIET**

**Klettern
Bochum
Mülheim**

**Bouldern
WATTENSCHIED
GELSENKIRCHEN
OBERHAUSEN
ESSEN**

**EasyClimb
Essen**



WWW.NEOLIET.DE

AUS DEM BUNDESVERBAND

Hauptversammlung des Deutschen Alpenverein 2023

Roland Stierle (Präsident des DAV) eröffnet die Hauptversammlung 2023

Erstmalig fand die HV des Bundesverbandes länderübergreifend in Deutschland und in Österreich statt. Ein Novum in der Geschichte des Deutschen Alpenverein.

Lindau war die gastgebende Sektion, aber mangels einer so großen Halle fand die Tagung am 10. und 11. November 2023 im Festspielhaus in Bregenz statt. Der Abend der Sektionen hingegen wurde dann im Festsaal der Lindauer Inselhalle gefeiert. Rund 650 Delegierte aus 250 Sektionen trafen sich zur zweitägigen HV. Bergsport im Zeichen des Klimaschutzes sowie die Folgen der Inflation waren die beiden dominierenden Themen.

Der Klimaschutz ist mit überwältigender Mehrheit in die Satzung des DAV aufgenommen worden. Damit untermauert der DAV seine weitreichende, bereits 2021 beschlossene Klimaschutzstrategie, wonach der Alpenverein mit seinen Aktivitäten bis 2030 klimaneutral sein will. Ein wichtiger Schritt ist die Bilanzierung aller CO₂-Emissionen auf allen Verbandsebenen.

Inflation lässt Verbandbeitrag steigen

Zum Teil leidenschaftlich und emotional gestaltete sich die Debatte um die inflationsbedingte Erhöhung des Verbandsbeitrages, wobei der ansonsten überwiegend wertschätzende Um-

gang miteinander zeitweise verloren ging. Die Versammlung legte den zukünftigen Verbandsbeitrag für A-Mitglieder von 30 EUR auf 33,50 EUR fest. Verbandsrat und Präsidium hatten ursprünglich eine Erhöhung des Verbandsbeitrages auf 37 EUR beantragt. Die Hüttenumlage wurde um 1,50 EUR auf 7,50 EUR erhöht.



Burgi Beste aus Dorsten wurde als Vizepräsidentin für weitere vier Jahre mit großer Mehrheit wiedergewählt. Sie wird, wie gehabt, für den Bereich Bildung, Breiten- und Leistungssport, Sportentwicklung und Familienbergsteigen zuständig sein.

Alpines Museum öffnet seine Pforten

Eröffnungsdatum ist der 9.-10.3.2024.

Virtueller Rundgang durch das Alpine Museum

► alpenverein.de/kultur/virtueller-rundgang-durch-das-alpine-museum_aid_36137.html

AUS DEM LANDESVERBAND NRW

Klettern und Naturschutz

Klettersport und Naturschutz zu verbinden, ist ein wichtiges Anliegen des DAV. Der hohe ökologische Wert bestimmter Felsbiotope und der wichtige Lebensraum für einige Greifvogelarten sollen nachhaltig gesichert werden. Gleichzeitig wünschen wir uns aber auch naturnahe Klettermöglichkeiten. Hierfür müssen ausgewogene Konzepte entwickelt und umgesetzt werden.

Aus diesem Anliegen ergeben sich für den DAV umfangreiche Aufgabenstellungen. Um diese professionell zu bearbeiten, unterhält der Landesverband NRW eine hauptamtliche Stelle.

KONTAKT:

Joachim Fischer

Referent Klettern und Naturschutz

Am Salzbornchen 60

59581 Warstein

02902 / 94 99 253

E-Mail: joachim.fischer@alpenverein.nrw



Das Gebiet „**Kapplerstein**“ bei Bad Berleburg ist seit 2009 für das Klettern eingerichtet. Das feste, raue Porphyrgestein bietet rund 40 abwechslungsreiche Kletterrouten (20 Meter hohe Felswand). Nach dem Felssturz vom Dezember 2022 sind die Sanierungen fast abgeschlossen. Aktuell ist nur noch die Route „Um die Ecke“ gesperrt, da hier noch zusätzliche Haken gesetzt werden müssen. Die Routen „Feudinger Weg“, „Saubäre“ und „Hiwwelkamin“ sind beräumt, neu eingebohrert und seit Anfang Juni 2023 wieder kletterbar.

Stellenausschreibungen

Zur Wahl durch die Mitgliederversammlung 2025 sucht der DAV-Land für das Ehrenamt der bzw. des

Ersten Vorsitzenden

eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für den amtierenden Vorsitzenden. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Sie gehören als 1. Vorsitzende(r) dem geschäftsführenden Vorstand des Landesverbandes an und nehmen an den Entscheidungen des DAV auf Landesebene teil.

Einzelheiten zu der Tätigkeit:

<https://t1p.de/dav-vorsitz>

Bei Interesse oder Fragen, wenden Sie sich bitte an: Sebastian Balaesque, 1. Vorsitzender
Tel.: 0209/9776353 mob.: 0174/8934064
sebastian.balaesque@alpenverein.nrw

Der Deutsche Alpenverein hat das Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden. Dazu hat der DAV ein umfangreiches Konzept zur Emissions-Vermeidung und -Reduzierung für alle Vereinsebenen verabschiedet. Wesentliche Elemente dieses Konzeptes sind die Bilanzierung der CO₂-Emissionen und die darauf aufbauende Finanzierung von Vermeidungs- und Reduzierungsmaßnahmen. Für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und die Beratung der Ehrenamtlichen des Landesverbandes sucht der DAV-Land eine(n) ehrenamtliche(n)

Klimaschutzkoordinator*in.

Bei Interesse oder Fragen, wenden Sie sich bitte an: Sebastian Balaesque, 1. Vorsitzender
Tel.: 0209/9776353 mob.: 0174/8934064
sebastian.balaesque@alpenverein.nrw



FOTOWETTBEWERB: mein|blick



595 cm² Fläche mit „alpinem“ Hintergrund. So viel hat die folgende Doppelseite, die das „Gewinnerbild“ unseres aktuellen Fotowettbewerbs „mein|blick“ zeigt. Weitere Preisträger teilen sich die Folgeseite. Sponsor für die Preise ist „Up & Away“, unser neues Basislager aus Wulfen. Wir danken für die Bereitstellung der Preise. Dank auch an alle Teilnehmenden sowie Glückwunschen den Gewinner*innen.



MITMACHEN - SO GEHT'S:

Sie wollen das nächste Mal auch dabei sein? Dann schicken Sie Ihr digitales Bild an redaktion@dav-recklinghausen.de.

ERGEBNIS: (Ausgabe 1/2023)

Thema: „Begegnungen in/am Berg“

- 1. PREIS** (Walther pro Tool Tac S „Multitool von Fuchs, 65 Euro): **Frank Block**, „Auf der Via Alpina“ (S. 24/25)
- 2. PREIS** (Schweizer Messer mit USB-Stick, von Victorinox, 52 Euro): **Klaus Malejka**, „Die Kuh, die Moped fahren wollte (S. 26 oben)
- 3. PREIS** (Gym print chalk-bag von Mammut, 25 Euro): **Wolfgang Schütt**, „Ziegenwanderung“ (S. 26 unten)

Die Bilder müssen im **Querformat** angelegt sein und in größtmöglicher Auflösung eingesendet werden. Die Teilnehmer*innen willigen in die Veröffentlichung ein und übertragen für die Printausgabe und das Internet die Nutzungsrechte an die DAV-Sektion Recklinghausen.

Thema für die nächste Ausgabe:

Blick vom Gipfel

Einsendeschluss: 26.04.2024



medienzentrum ruhr
offsetdruck : verlag : agentur : digitalprint

© foto: DAV/Alpines Museum

FESTES SCHUHWERK?

Uns kann man jetzt auch vom heimischen Sofa aus besuchen.
Unser neues Schaufenster: facebook.com/druckfrisch



Industriestraße 17 · 44628 Herne · Fon 0 23 23.17 88-0 · www.druckfrisch.de







Finden Sie die 6 Unterschiede?

Ramona Schwarz und Lucas Zipper mit ihrem nepalesischen Koch vor der Elberfelder Hütte (Patenhütte seit 1994). Vergleichen Sie mit dem Original auf der Titelseite.



Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

1. Preis: Gutschein über 100€ (Unterwegs, Essen)
2. Preis: Gutschein über 75€ (Intersport, Marl)
3. Preis: Gutschein über 50€ (Walkabout Bochum)
4. bis 6. Preis: Gutschein über je 25€ (Edelhelfer, Recklinghausen)

Finden Sie die sechs **Unterschiede im Titelbild zur Elberfelder Hütte und markieren Sie diese**. Schicken Sie uns Ihre Lösung. Unter den richtigen Antworten werden die Gewinne unter Ausschluss des Rechtsweges ausgelost. Gibt es keine Gewinner*innen, fließen stattdessen 300 € in den Wiederaufbau von Raghuchour. Teilnahmeberechtigt sind DAV-Mitglieder der Sektion Recklinghausen, ausgenommen Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Die Lösung senden Sie bitte per E-Mail an redaktion@dav-recklinghausen.de oder per Post an die Geschäftsstelle. Einsendeschluss ist der 26.04.2024.

Auflösung (Rätsel 1/2023)

Es ging um „DEN STAU AM BERG“

Die heimischen Gipfel sind überlaufen. Offensichtlich zieht es immer mehr Menschen in die Berge. Der Wunsch, einen Gipfel zu besteigen, nimmt zu. Die neue Wanderlust hat zweifelsohne ihre Schattenseiten. Schon 1993 war das ein Thema im Blick vom Gipfel (s.15 ff.)

Diesmal mussten Sie den drei **Bildern die Buchstaben A,B und C richtig zuordnen:**

Der Stau ist am Berg:

Mont-Everest	B
Zugspitze	C
Großglockner	A



Gewonnen haben:

Dieter Hess (100€ Intersport, Marl), Katja Bennemann (75€ Walkabout), Ute Malejka (50€ Edelhelfer), Siggie Helmes, Klaus Malejka und Reinhard Rasim (je 25€ Unterwegs, Essen). Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinne werden zugeschickt.

Alles anders, doch so wie immer

Für das kommende Jahr 2024 wird die Jugend einen großen Umbruch erleben. Im Grunde bleibt alles beim Alten, hinter den Kulissen ändert sich jedoch fast alles. Der Grund dafür ist, dass beschlossen wurde, dass die Jugendarbeit ausnahmslos gemeinschaftlich mit der jdav Bochum organisiert und durchgeführt werden soll.

Der erste Schritt dazu war, dass die regelmäßigen Klettergruppen ihr Angebot in beiden Sektionen anbieten. Es finden also keine getrennten Klettertreffs am Mittwoch mehr statt. Aber nicht nur das regelmäßige Klettern findet gemeinschaftlich statt, sondern auch die Fahrten für 2024. Das Highlight sind sicherlich die Wanderwochen um den Lysefjord in Norwegen. Zum Klettern geht es, wie immer zu Ostern, nach Südfrankreich, dieses mal wieder nach Thaurac. Weitere Ziele sind etwa der Harz und der Teutoburger Wald. Neu im nächsten Jahr wird ein Skiwochenende im Sauerland für die Jugendgruppe. Für die Kinder (bis 14 Jahre) wird es auch die gewohnte Winterfahrt, sowie ein Erlebniswochenende in Haltern geben.

Durch die Zusammenlegung der Jugendarbeit steigt auch die Zahl der Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit. Damit besteht das Jugendleitungsteam 2024 aus über 25 Personen! Dieses Jahr dürfen wir fünf neue Jugendleiter*innen in unserem Kreis willkommen heißen. Die Sektion Recklinghausen gratuliert Katrin, Louisa, Jona, Lenard und Thilo ganz herzlich zu ihren erfolgreich abgeschlossenen JL-Grundausbildungen. Für das nächste Jahr stehen bereits zwei weitere Neue auf Plan. Jasper und Fiona werden im ersten Quartal 2024 ihre Grundausbildung absolvieren. Letztere ist ein Urgestein der Kindergruppe, quasi ein Gründungsmitglied. Um so mehr freut es uns, dass sie nun von einer Betreuten zu einer Betreuenden wird.

Wo es neue Zugänge gibt, müssen wir leider auch Abgänge beklagen. Sophie Monsheimer wird leider ab 2024 der Jugend nicht mehr als Jugendleiterin zur Verfügung stehen. Sophie war über mehr als zehn



Jahre Teil der Jugendgruppe. Anfangs als Teilnehmerin, später auch aktiv als Jugendleiterin. Wie auch Fiona also ein Urgestein. Zuletzt konnte sie leider nicht mehr an regelmäßigen Veranstaltungen teilnehmen, da sie studienbedingt in Bayern wohnhaft war. Das hat sie aber nicht daran gehindert weiterhin Ausfahrten zu organisieren. Die letzte Fahrt hat sie 2023 im Karwendel durchgeführt.

Auf Grund der Tatsache, dass wir momentan personell sehr stark aufgestellt sind, können wir Dinge in Angriff nehmen, die wir vorher zeitlich nicht bewältigen konnten. Eine große Baustelle ist seit Jahren die Instagram Seite der Jugend. Dieser wird aktuell wieder neues Leben eingehaucht. Fiona, Jasper und Thilo haben sich dankenswerterweise bereit erklärt das ganze zu organisieren. Vorbeischauen lohnt sich!

Auch das ewige Thema Jugend T-Shirts befindet sich auf der Zielgeraden. Seit 2019 sind einige Jugendliche um Alva mal mehr mal weniger erfolgreich an diesem Projekt beteiligt. Zusammen mit den Bochumern wurde das ganze nun finalisiert, sodass die Shirts im Januar an die Jugendlichen der Sektionen verteilt werden können!



Kinderbouldergruppe – von Elisa L.

Das erste Jahr der Bouldergruppe der JDAV Recklinghausen schenkte uns viele neue persönliche Begegnungen und zahlreiche Projekte an Hallenwänden sowie Basaltblöcken. Wöchentlich haben wir uns in der Einstein Boulderhalle in Recklinghausen getroffen. Outdoor-Erfahrungen sammelten wir bei unserer Herbstfahrt in die Vulkaneifel. Dort haben wir tagsüber die Basaltblöcke des Bouldergebiets Kottenheim erbouldert und sind um den wunderschönen Laacher See gewandert, wo wir die aktiven Mofetten an der Wasseroberfläche beobachten konnten.

Mit den anderen Klettergruppen der Sektion Recklinghausen unternahmen wir schöne Aktivitäten wie bei unserem Sommerausflug nach Bochum in die Kletterhalle Neoliet. Dort wurde gemeinsam an der großen Außenwand geklettert und anschließend ein vielfältiges Picknick in toller Gesellschaft genossen. Ebenso in November machten wir uns zusammen auf dem Weg in die Kletterhalle der Sektion Essen, um an der beliebten NRW-weiten Pütt@Night teilzunehmen. Die Nacht verbrachten wir an den neonleuchtenden Wänden und bei den zahlreichen spaßigen Indoor-Aktivitäten. Mit einer Adventsfahrt in die Gelsenkirchener Boulderhalle Neoliet ließen wir das Jahr ausklingen – mit einem warmen Kakao, Mandarinen und leckeren selbstgebackenen Plätzchen.

Kinderklettergruppe – von Daniel K.

Die Kinder haben nach wie vor große Freude am Klettern, lernen neue Freund*innen kennen und können ihre eigenen Fähigkeiten an der Wand weiter ausbauen. Gleichzeitig konnten wir auch im Jahr 2023 einigen neuen Kindern die Möglichkeit geben den Klettersport und die Kindergruppe der Sektion kennenzulernen.

Teilweise waren die Kinder mehrere Jahre in der Kindergruppe aktiv und wechselten nun aufgrund ihres Alters in eine andere Gruppe. Außerdem haben sich im Herbst dieses Jahres Fiona und Jasper aus der Jugend dazu entschlossen ihre Jugendleiterausbildung zu absolvieren.

Für das Jahr 2024 sind neben den wöchentlichen Gruppentreffen weitere Ausfahrten und Aktionen geplant. Genauere Infos dazu sind im Tourenprogramm der Sektion zu finden.

Jugendklettergruppe

Auch 2023 war für die Jugendtruppe unserer Sektion sehr erfolgreich. Um allen Teilnehmenden gerecht zu werden und ein gutes Training anbieten zu können, wurde in Zusammenarbeit mit der JDAV Bochum eine neue Gruppe für die Altersklasse von 13-15 Jahren gegründet.

Als Jahresauftakts-Fahrt ging es über Ostern für knapp zwei Wochen nach Buis-les-Baronnies. Die Teamer-Fahrt ging dieses Jahr in den Pfälzer Wald. Dort wurde das Legen von Cams und Keilen am spärlich abgesicherten Fels geübt. Zudem wurde der Teamgeist aller Anwesenden spürbar gestärkt. Die nächste Jugendfahrt ging ins Ith.

Etwas ganz Besonderes war die Hüttentour durch das Karwendelgebirge. Dort haben einige Teilnehmende Kontakt zu unseren Klettertrainern bekommen und sind dadurch zum Teil der Jugendgruppe geworden. Auch der diesjährigen Einladung der Sektion Essen zum Schwarzlicht-Bouldern gingen wir nach und konnten mit rund 30 Kinder und Jugendlichen die größte Teilnehmer*innengruppe stellen.

Anders als bei den aktiven Ausflügen sonst gingen wir mit der Jugendgruppe Anfang Dezember in die European Outdoor Film Tour, eine Kinovorstellung mit verschiedensten Kurzfilmen über Action- und Outdoorsportarten. Zudem schlossen wir das Jahr wie immer mit einer kleinen Weihnachtsfeier am letzten Trainingstag im Neoliet ab.

2024 sind neben den regelmäßigen Klettertrainings bereits einige Fahrten geplant. Zum ersten Mal wird es eine Wochenendfahrt nach Winterberg zum Skifahren geben, über Ostern geht es nach Thaurac zum Klettern und in den Sommerferien ist wieder eine Wanderung geplant: 12 Tage mit Rucksack und Zelt, durch die wunderschöne Natur Norwegens.

KONTAKT

Jugendklettern: Lenard Flume
jugendklettern@dav-recklinghausen.de

Kinderklettern: Daniel Kurte
kinderklettern@dav-recklinghausen.de

Kinderbouldern: Elisa Lafuente
kinderbouldern@dav-recklinghausen.de

Allgemeine Infos oder im Zweifel: Sebastian Eger
jugend@dav-recklinghausen.de



NS1°43.172 E007°01.125



UP & AWAY

Outdoor und mehr...

Ihr Experte für Draußen
• Ausrüstung • Beratung • Kletterkurse



MAMMUT



Bergans
OF NORWAY



MOUNTAIN
EQUIPMENT



ORTOVOX
VOICE OF THE MOUNTAINS



Marmot



deuter
LOWA
...simply more



Shoes For Actives



10% Rabatt
für DAV-
Mitglieder*

Wir sind umgezogen

Tel.: 02369 29 70 065

www.upandaway-outdoor.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10:00 - 18:30, Sa: 10:00 - 16:00

Dülmener Str. 48 46286 Dorsten

*auf das gesamte,
nicht gesondert reduzierte Sortiment

Natürlich klettern und bergsteigen in NRW



Haldenfamilie Hamm - Halde Radbod und Halde Humbert

Die Haldenlandschaft Hamm ist nun weitestgehend fertig gestellt, fünf Halden wurden hier unter dem Namen „Haldenfamilie im Lippepark“ vereint. Vier der fünf Halden können bereits erwandert und bestiegen werden, die fünfte, Halde Sundern ist noch nicht freigegeben. Unter dem Motto „Halde hoch fünf“ erhalten alle Halden eine Landmarke. Dabei handelt es sich jeweils um einen orangefarbenen spiralförmigen Aussichtsturm. Während die Kissinger Höhe, die Halde Franz und die Halde Radbod seit längerem begehbar sind, wurde nun auch die Halde Humbert mit einem für die Haldenlandschaft Hamm typischen orangefarbenen Haldenzeichen ausgestattet und zur Besteigung frei gegeben. Die Kissinger Höhe und die Halde Franz haben wir bereits vor ein paar Jahren im Blick vom Gipfel vorgestellt, nun also die Halden Radbod und Humbert.

Die **Halde Radbod**, Bergehalde der ehemaligen Zeche Radbod, aussehend wie ein Tafelberg, 81m hoch, erinnert ein wenig an eine Maya-Pyramide. Keine Riesenhalde, Radbod erhebt sich gut 30m über die Umgebung. Sie ist mit Wegen gut erschlossen. Zwei Ausgangspunkte bieten sich für eine Besteigung an: Zeche Radbod, vorbei an den drei Fördertürmen oder der Lippepark mit dem Weg über den Radbodsee und zurück

über die Aussichtsplattform Lippeauen. Um alle Sehenswürdigkeiten rund um diese Halde aufzusuchen, ist es sinnvoll, die beiden Wege zu kombinieren. Dann entsteht eine aussichts- und lehrreiche Wanderung.

Die **Halde Humbert** ist zwar die von der Fläche her kleinste Halde der Haldenfamilie Hamm, aber immerhin 95m hoch. Bei einer Besteigung überwindet man einen Höhenunterschied von ungefähr 40m. Halde Humbert wird, aufgrund ihrer Nähe zur Kissinger Höhe, gerne auch Kissinger Höhe 2 genannt. Ihre Grundform erinnert ein wenig an ein Bügeleisen. Zwei, an gegenüber liegenden Haldenseiten endende steile Wege, führen nach oben. Aufgrund des fehlenden Bewuchses hat man von dieser Halde eine besonders gute Sicht auf die Umgebung.

Die Haldenfamilie ist sehr gut mit dem ÖPNV erreichbar, bei einer Anreise mit dem Pkw stehen an unterschiedlichen Ausgangspunkten ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Natürlich kann jede Halde für sich bestiegen werden, das Nonplusultra ist jedoch die Besteigung aller vier Halden hintereinander. In diese Wanderung lassen sich zusätzlich der Barfuß- und Erlebnispfad, der interkulturelle Garten oder der Bergbaulehrpfad integrieren. Heraus kommt dabei ein tagesfüllendes Programm.



Aufbaukurs Fels im Achtental

Genuss in der Vertikalen und allen weiteren Dimensionen

Von Annika Koch und David Hucklebrink

Samstagabend im Gasthof von Angelika sitzen neun Kletterbegeisterte unter den Kastanien und stärken sich für die nächste Woche. Die letzte Kletterfahrt nach Thüringen ist schon über ein Jahr her, einige wollen endlich wieder an den Fels und selbstständiger werden, andere waren in diesem Jahr schon öfter draußen unterwegs und suchen neue Projekte. Was uns alle vereint ist die Vorfreude auf den Fels!

Also geht's am nächsten Tag direkt von unserer kleinen Hütte am See hoch zur Zellerwand. Nach einem kurzen aber anstrengenden Zustieg fragen wir uns, wie wir den Tag bei der Hitze überstehen sollen. Arne und Thomas frischen unser Basis-Wissen auf und mit dem „Saft-in-die-Flasche-Trick“ stimmt auch der Elektrolyte-Haushalt, sodass wir einfach die Kletterei am Fels genießen, und uns schonmal mit dem Kalk vertraut machen, der uns auch die nächsten Tage begegnen wird.

Sonnenbrillen schützten uns nicht nur vor dem grellen Sonnenlicht, sondern auch vor der Reflexion auf schweißgebadeten Kletter:innenkörpern. Bevor wir jedoch gänzlich unter der Sonne wegschmelzen geht's nach kurzem Abstieg direkt in den Zellersee. Klares, kühles

Wasser mit der Sonne im Hintergrund und dem Panorama aus Bergwald und Zellerwand, schöner hätte der erste Klettertag kaum sein können.

Am nächsten Tag geht's dann zum Klobenstein, direkt an der österreichischen Grenze erwartet uns wieder eine schöne Wand, an der jede:r spannende Routen findet und sich fleißig im Vorstieg üben kann. Die Kletterhalle in Bochum vermisst dabei wirklich niemand. Zum Abschluss gibt's heute ein Eis am Supermarkt, eine Abkühlung im See, und bei leckerem selbstgekochten Essen lassen wir den nächsten erfolgreichen Tag ausklingen.

Gleich wieder zum Klobenstein

Und weil's so schön war, fahren wir Dienstag gleich wieder zum Klobenstein. Im Kalk haben wir uns gut eingeklettert und sind mit der Unterstützung von Arne und Thomas auch technisch immer besser geworden. Also geht es heute daran ein passendes Projekt für die nächsten Tage zu finden. Unser Ziel ist dabei die Rot-Punkt-Begehung der entsprechenden Tour, bei der wir nach austüfteln der komplizierten Stellen die Route im Vorstieg ohne Seil-



belastung und Stürze klettern können. Nach ein bisschen Blättern im Topo, Griffe ausprobieren, Route antesten und auch mal verzweifeln bleiben auf jeden Falle einige offene Projekte.

Für den nächsten Tag ist Regen am Nachmittag gemeldet, also schnell frühstücken, Brote schmieren, nochmal die Seile durchzählen und los geht's. Der Fels bietet ein paar entspannte Routen, die sich wunderbar eignen um Schwierigkeiten einzuschätzen und das mobile Absichern zu üben. Friends, Keile und Schlingen haben wir zwar alle schonmal gesehen, aber ob die wirklich halten, auch wenn man sie selbst platziert hat, stellt sich als spannende Übung heraus.

Leider kommt der Regen dann schneller als gedacht. Nass aber glücklich schaffen wir es noch vor dem Gewitter zum Bulli. Heute endet der Abend ausnahmsweise ohne Schwimmen im See, aber dafür mit köstlichen Burritos, schönen Gesprächen und einer elaborierten Musikauswahl. So lässt sich auch das schlechte Wetter gut aushalten.

Der nächste Tag soll wieder ein Regentag werden, also mal eine Pause oder Wandern? Auf gar keinen Fall! Zum Glück gibt's in Rosenheim

eine Kletterhalle die sich super für ein intensives Techniktraining mit Videoanalyse von Arne, Projektieren und Stürzen eignet. Der eine oder andere wächst dabei richtig über sich hinaus und der Gruppenälteste, Matthias, lässt den Rest der Gruppe bei einem nervenaufreibenden Durchstieg noch viel älter aussehen. Den Abend im Biergarten danach haben wir uns auf jeden Fall verdient.

In vollen Zügen genießen

Da alle ihren Teller aufgegessen haben, spielt zum letzten Klettertag das Wetter wieder mit. Deshalb fahren wir nochmal zu unserem liebsten Felsen, dem Klobenstein. Offene Projekte abschließen, jede Route in vollen Zügen genießen und nochmal alles wegklettern was übrig geblieben ist, bis die Muskeln nicht mehr wollen und die Finger wirklich müde sind.

Und so enden wir, wo wir angefangen haben, bei Angelika im Gasthof. Jetzt jedoch nicht mehr aufgeregt, sondern glücklich und tiefenentspannt, mit den Bergen im Hintergrund und dem ersten Funken Vorfreude auf die nächste Kletterfahrt. Besser hätte die Woche kaum sein können – Alle sagen das!

Hochtourenkurs im Silvrettagebirge

Ein schmales Gipfelplateau mit grandiosem Rundblick

Von Christian Kleeberg



An einem Samstagabend traf sich eine achtköpfige bergbegeisterte Truppe unserer Sektion in Galtür. Einzelne Bekanntschaften innerhalb der Gruppe existierten bereits und doch haben sich keine Grüppchen abgegrenzt. Trotz der unterschiedlichen Altersklassen zeichnete sich schnell ab, dass diese Woche etwas ganz Besonderes werden sollte. Denn die Atmosphäre innerhalb der Gruppe war seit dem gemeinsamen Abendessen in Galtür sehr gut, da die Vorfreude auf die Berge eine große Gemeinsamkeit war.

Am Sonntagmorgen parkten wir an der Bieler Höhe und starteten unsere gemütliche Wanderung zur Wiesbadener Hütte. Diese Hütte in 2443 Metern Höhe beherbergte uns eine Woche in zwei Vierbettzimmern. Der Charme der rustikalen Einrichtung ließ eine heimelige Atmosphäre entstehen und unser Lieblingskell-

ner amüsierte uns täglich mit seiner spärlich abgesicherten Gratwanderung zwischen schlagfertigen Neckereien und unverschämten Kommentaren.

Nicht nur die Gletscher schwinden

Die erste Tour führte uns nach einer kleinen Wanderung zum Vermuntgletscher, wo wir uns in zwei Viererseilschaften anseilten, um zur Ochsencharte zu gelangen. Tagesziel war, über einen Grat den Ochsenkopf (3057 Meter) zu besteigen. Als jedoch die ersten vier von uns den Grat betreten hatten, bemerkten wir, dass die Mischung aus dem brüchigen Gestein und einer Achterseilschaft den Grat vollständig auflösen würde. Uns bot der Anblick auf das nahegelegene Fluchthorn, was einigen Alpengipfeln noch an Felsbruch bevorsteht. An eine gefahrenlose Fortsetzung war nicht zu denken. Reiners ver-



lorene Sonnenbrille führte jedoch spontan zu Kursinhalten, wie das eisschraubengesicherte Abseilen und das Eingraben eines „toten Mannes“.

Den Ochsenkopf konnten wir am nächsten Tag dann über die Tiroler Scharte erreichen. Der Blick von dort oben war schlichtweg atemberaubend und der Doppelgipfel bot uns ideale Fotomotive.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Kursübungen. Im nahegelegenen Klettergarten übten wir die Spaltenbergung mit Prusikschlaufen, sowie mit Klemmgeräten. Doch das heranziehende Gewitter vertrieb uns rechtzeitig zurück zur Hütte, wo wir gerade noch den ersten Donnereschlägen entkamen.

Am Donnerstag bestiegen wir die Dreiländerspitze. Dabei überwandten wir zunächst den uns bekannten Vermuntgletscher, sowie mehrere

leichte Kletterpassagen. Das schmale Gipfelplateau bot uns erneut einen grandiosen Rundblick.

Der letzte Tag unseres Kurses führte uns zum Ochsentaler Gletscher. Dort sollten wir unter Anderem erste Erfahrungen im Eisklettern in Gletscherspalten sammeln, sowie das Anlegen einer Eissanduhr kennenlernen. Doch ein erneutes Gewitter zwang uns zur Rückkehr. Geschützt unter unseren Rucksäcken warteten wir auf eine Regenpause, um zur Hütte zu sprinten – genau rechtzeitig vor einem gewaltigen Hagelschauer.

Rückblickend war es nicht nur die grandiose Bergwelt des Silvrettagebirges, die diese Woche unvergesslich machte, sondern vor allem die großartige Stimmung in unserer Gruppe. Diese Woche hat uns gezeigt, wie Berge Menschen unterschiedlicher Art zusammenbringen können.



Klettersteigtour in den Sextner Dolomiten

Querung des Schattenrisses

Von Steffen Eger



Die Bergtourengruppe der Sektion Recklinghausen organisierte 2023 ihre erste Mehrtages-Hüttentour. So ging es für Klaus, Behnam, Silvester, Volker und Steffen vom 9. bis zum 15. September in die Sextner Dolomiten. Gut vorbereitet hatten wir uns auf Klettersteigtouren in Manderscheid und bei gemütlichen Treffen bei Wein und anderen Leckereien.

Angereist wurde vorbildlich mit einem Auto in einer Fahrgemeinschaft. Nach einer 14-stündigen Fahrt erreichten wir bei schönstem Wanderwetter die Lunelli-Hütte. Mit einem Blick auf die Berge und einem leckeren Essen freuten wir uns auf die nächsten Tage.

Grandiose Sextner Sonnenuhr

Am nächsten Tag starteten wir zeitig nach einem guten Frühstück zur Berti-Hütte. Der Klettersteig war fantastisch. Jeder Dolomitenfreund kennt die grandiose Sextner Sonnenuhr, dieses steinerne Ziffernblatt, vom Neuner (2582 Meter)

bis zum Einser (2698 Meter). Wir machten noch einen Abstecher zum 2371 Meter hohen Achter, dem Arzalpenkopf. Anschließend ging es weiter zur Berti-Hütte.

Am folgenden Tag teilten wir uns in zwei Gruppen, um allen Wünschen gerecht zu werden.

Volker und Steffen gingen über die Sentiellascharte/Elferscharte und dem Alpinisteig zur Carducci-Hütte, welche wir nach etwa neun Stunden erreichten. Höhepunkt für uns war die Querung des „Schattenrisses“. Jede Hütte hat wohl mindestens ein Foto davon an irgendeiner Wand.

Klaus, Silvester und Behnam gingen via Aldo Roghel und Gabriella und wir trafen uns fast gleichzeitig an der Carducci-Hütte.

Am dritten Wandertag ging es Richtung Zsigmondy-Hütte, wo wir zwei Übernachtungen geplant hatten. Wieder war ein superschöner Klettersteig dabei und immer wieder hatten wir einen fantastischen Blick auf die Sextner Berge und die berühmten „Drei Zinnen“.

Am vierten Tag waren die Wetterprognosen nicht so gut und trotzdem starteten wir morgens noch bei herrlichem Sonnenschein. Vorbei an der Büllelejoch-Hütte ging es wieder in den Klettersteig. Da sich die Wetterverhältnisse jetzt doch verschlechterten, kehrten Behnam und Steffen um und gingen zurück zur Hütte.

Bester Kaiserschmarrn

Klaus, Silvester und Volker gingen weiter zur Dreizinnen-Hütte und zur Büllelejoch-Hütte und schwärmten anschließend vom „Besten Kaiserschmarrn“ in der Büllelejoch-Hütte.

Da sich die Wetteraussichten für die nächsten Tage nicht verbesserten, entschlossen wir uns am fünften Tag direkt abzusteigen und nach Hause zu fahren.

Schon während der Heimfahrt war unser einheitliches Resümee, dass es eine superschöne Tour war. Insbesondere haben wir als Team hervorragend funktioniert, wo jeder auf seine Kosten gekommen ist.

Im nächsten Jahr wollen wir auf jeden Fall wieder eine gemeinsame Tour machen! Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die schönen Tage an dem vielleicht schönsten Ort der Welt.



Kulinarisch Bergwandern (6)

Von Michaela Feldenz • www.sternestulle.de



Im letzten Sommer führten uns die Wanderschuhe ins Paznauntal. Wir wählten das Örtchen See am Taleingang als unser Basislager und wurden dort im Hotel Post so richtig verwöhnt. Ansonsten spielt die richtige Musik im Tal, in Ischgl und Galtür. Allerdings vornehmlich im Winter, im Sommer sind beide Orte eher trostlos und menschenleer. Die Wandergebiete im Paznauntal würde ich mal als besonders bezeichnen. Entweder führen die Wege sehr steil und mit viel Kletterei bergauf oder man hat weite Wege auf Forststraßen zu bewältigen. War nicht so richtig nach unserem Geschmack. Das leckere Essen auf den Hütten schon eher.

Panoramarestaurant Medrigjoch

Das Panoramarestaurant liegt direkt an der Bergstation der Medrigjochbahn, die Wandersleute in wenigen Minuten aus der Ortsmitte in See auf den Berg bringt. Die Medrigalm macht ihrem Namen alle Ehre, das Panorama ist sensationell.

Auf der Speisekarte stehen Hüttenklassiker wie Würstchen, Kaiserschmarren und natürlich Brotzeiten. Und genau für Letzteres entschieden wir uns. Kaminwurzeln, verschiedene Sorten heimischer Speck und Käse sowie herzhaftes Grammelshmalz – der Obstler dazu machte extrem Sinn gegen so viel leckere Deftigkeit ;-)

Alles auf dem Brett war von bester Qualität, superlecker und reichte als Brotzeit locker auch für zwei Personen. Wir hatten das Ganze ursprünglich als Vorspeise gedacht. Die üppige Portion ließ das leider nicht zu. Wir müssen also



wieder kommen, um die anderen Leckereien auf der Medrigalm zu probieren. Und um das traumhafte Panorama zu genießen.

Panoramarestaurant Medrigalm
Silvrettastraße 178
6553 See, Paznaun, Österreich
www.galtuer.com

Dorfwirt Lenz

Wenn ein Besuch am Berg sich wettertechnisch mal nicht anbietet, dann gibt es auch sowas wie Hütten im Tal. So etwa der Dorfwirt mitten im Ortskern von See. Auch hier gilt: die echte Mu-



sik spielt sicher im Winter mit ganz viel Aprés-Ski. Im Sommer erscheint die riesige Terrasse oft etwas verlassen. Aber in den Nachmittagsstunden füllen sich die Plätze dann doch mit Wandervögeln, die mit einem Cappuccino oder einem Kaltgetränk den Wandertag beschließen.

Wer mag, bestellt sich einfach dazu etwas Kuchen oder einen Snack. So entschieden wir uns für den Wurstsalat. Reichlich leckere Wurst und herzhafter Käse in einer wunderbar sauren Marinade – für mich ein Wurstsalat wie er sein muss: ohne Tamtam und ganz ehrlich.

Restaurant Dorfwirt

Au 171

6553 See, Paznaun, Österreich

www.wirtshaus-lenz.at

Vider Alp

Ischgl ist sicher der bekannteste Ort im Paznauntal. Im Winter befördern drei riesige Bergbahnen und Gondeln tausende Skigäste auf den Berg. Im Sommer reicht die Silvretta-Bahn allemal aus, um Wanderfreund*innen in die Höhe zu bringen. Besonders zu empfehlen ist es, den Aufstieg über zwei spektakuläre Hängebrücken bis zur Mittelstation zu nutzen. Für den Rest bietet sich die Seilbahn an, es sei denn, man mag es, über weitläufige Forstwege zu gehen.

Oben angekommen sind es nur ein paar Gehminuten bis zur Vider Alp, einer uralten Hütte mit leckerer Küche und tollem Panoramablick ins Paznauntal. Und wenn man ordentlich ge-

wandert ist, dann darf man sich auch eine wunderbare hausgemachte Gulaschsuppe schmecken lassen. Besonders, wenn reichlich zartes Fleisch in einer hocharomatischen Suppe schwimmt.

Als frischer Gegenpol passt da doch wunderbar ein frischer Salatteller mit traumhaftem Kartoffelsalat, knackigen Möhren, Knuspercroustons und einem harmonischen Dressing, oder? Gedacht, gesagt, getan! Der Salat war übrigens für den nicht ganz so riesigen Hunger eine passende Portion.

Die Vider Alp hat uns gut gefallen, darum führte uns unser Weg ein zweites Mal dort hin. Diesmal war für mich der Graukäse zwingend. Wie Ihr wisst, liebe ich diesen Sauermilchkäse. Wie auf der Vider Alp, mit Steirischem Kürbiskernöl, hatte ich ihn allerdings noch nie gekostet. Ein Frevel, die sanft-süße Bitterkeit eines hochwertigen Kernöls passt nämlich wunderbar zu der herben Säure des Graukäses.

Meine bessere Hälfte kann einem Graukäse mal so gar nichts abgewinnen. Wurstsalat passt da schon besser für das kulinarische Wohlbefinden. Und dieser ist auf der Vider Alp sehr zu empfehlen. Fein geschnittene Wurst, sauer-würzige Gurken, knackig-scharfe Zwiebeln - ein perfekter Wurstsalat. Übrigens war das Scheibchen Bauernbrot der perfekte Traum dazu.

Vider Alp

Dorfstr. 67

6561 Ischgl, Österreich

www.ischgl.com





Alpine Swimming Österreich

Ein glitzernder Bergsee auf einer sommerlichen Wanderung – wen lockt er nicht zur Abkühlung! Und wie herrlich ein Bach mit glasklaren Gumpen, die zum Baden nur so einladen. Der Rother Selection Band »Alpine Swimming Österreich« stellt 85 Wanderungen zu besonders schön gelegenen (Berg-)Seen, Quellen, Wasserfällen, Bächen, Flüssen und sogar Höhlen vor, wo ein erfrischendes Bad in großartiger Natur möglich ist.

Jede Wanderung wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem Höhenprofil vorgestellt. GPS-Tracks stehen für alle Touren bereit, so dass die Orientierung unterwegs ein Kinderspiel ist. Herrliche Naturaufnahmen vermitteln das Gefühl des spritzigen Nass, das die »Wildschwimmer« an den Seen, Bächen und Wasserfällen erwartet. Tipps zur Anreise und zur Einkehr und nicht zuletzt ein Exkurs zum Thema Ganzjahres- bzw. Eisschwimmen machen »Wildba-

den Österreich« zu einer wunderbaren Inspirationsquelle für alle, die gerne wandern und schwimmen verbinden wollen.

Autor Hansjörg Ransmayr ist Wildschwimming-Pionier, Wasserretter und Bergwanderführer. Er kennt die alpinen Gewässer Österreichs bestens und gibt viele Tipps zu geeigneten Einstiegstellen, Sicherheitsmaßnahmen, Anforderungen, Ausrüstungsgegenständen und vielem mehr.



Rother Selection

Alpine Swimming - Hansjörg Ransmayr

1. Auflage 2024

192 Seiten mit 100 Fotos, 90 Höhenprofilen, 90 Wanderkärtchen und 1 Übersichtskarte
ISBN 978-3-7633-3418-6 | 24,90 Euro

Natürlich mit Öffis! Die besten Skitouren ab München

Mehr Erlebnis und Abenteuerlust im Gebirge! Der Skitourenführer »Natürlich mit Öffis!« präsentiert 35 interessante Skitouren, Rundtouren und Durchquerungen ab München – und liefert ein neues Freiheitsgefühl inklusive: Denn ange-reist wird mit Bus und Bahn, so dass man nicht zwingend zum Ausgangspunkt zurückmuss, es gibt weder Parkplatzsuche noch Stau. Die Skitouren beginnen an Bus- oder Bahnhofstellen und führen von dort direkt in den Schnee. »Natürlich mit Öffis!« ist der alpenweit erste Skitourenführer, der alle Touren ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln beschreibt. Das Buch möchte Skitourengeher zu einer klimaschonenden, sanften Art des Unterwegsseins inspirieren und motivieren.

Aus der großen Fülle an Möglichkeiten stellen die vier Autorinnen und Autoren ihre beliebtesten Skitouren, Rundtouren und Skisafaris zwischen Berchtesgaden und Oberstdorf vor. Das Buch ent-

hält eine übersichtliche Netzkarte, Tipps und Tricks für das Unterwegssein mit Bus und Bahn und bietet zu jeder Skitour genaue Infos für die An- und Abreise. Die Routenbeschreibungen sind detailliert und zuverlässig, ergänzt werden sie durch Tourenkärtchen und Höhenprofile. Außerdem stehen GPS-Tracks zum Download bereit.



Rother Selection

Natürlich mit Öffis! Die besten Skitour ab München - Angelika Feiner, u.a.

1. Auflage 2023

232 Seiten mit 100 Fotos und 35 Tourenkarten im Maßstab 1:75.000
ISBN 978-3-7633-3312-7 | 24,90 Euro



**Wir werden
uns nicht aufhalten lassen.**

Wenn`s darauf ankommt, sind
Sie in der Gothaer Gemeinschaft
bei Unfällen rundum abgesichert.

Unfall-
versicherung

**Gothaer
Unfallversicherung**

**Geschäftsstelle
Mathias Gerth**

Pfefferackerstr. 2a · 45894 Gelsenkirchen
Telefon 0209 38068312 · Mobil 0173 2621988
mathias.gerth@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft



VERMISCHTES

Sommerfest der Sektion war ein voller Erfolg

Im Alpenverein Recklinghausen gibt es zahlreiche Aktivitäten in verschiedenen Bereichen; vom Engagement im Natur- und Klimaschutz über Wanderungen und Mountainbiking in der Umgebung bis hin zu Ausbildungskursen im Felsklettern und



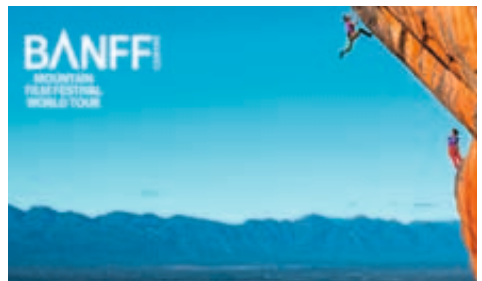
Hochtourengehen. Die meisten Mitglieder nutzen die Angebote nur in einem Bereich, so dass es zu wenig Austausch untereinander kommt. Grund genug, mal wieder bei einem Sommerfest, Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches bei gemeinsamen Aktivitäten zu schaffen.

Anfang 2023 begannen Pascal und Matthias auf Anregung des Vorstandes mit der Organisation. Nachdem mit Theos Farm in Erkenschwick ein geeigneter Veranstaltungsort gefunden war, musste die Terminfrage geklärt werden. Der 9. September 2023 war ein gutes Datum. Offen war nur, wieviel Mitglieder wohl kommen werden. Eine Woche vor dem Fest hatten sich fast 100 Personen angemeldet. Viele brachten eigenes Essen für das Buffet mit, sodass ein reichhaltiges und variantenreiches Angebot an Broten, Salaten und Kuchen entstand. Am Grill versorgte Martin Kentschke die hungrigen Mäuler mit Bratwurst. Bier und nichtalkoholische Getränke wurde durch die Sektion gestellt.

Kinder bastelten mit Anne Kube oder waren mit Elisa beim Prusik-Klettern am Apfelbaum, balancierten auf der Slackline oder probierten den Finger-Hänge-Contest, das dankeswerterweise von der Boulderhalle Einstein durchgeführt wurde. Interviews zu den verschiedenen Aktivitätsbereichen der Sektion sowie anschließende Rockmusik der Band Soulbreed machten den Tag rund. Bei kräftigen Klängen saßen noch viele gemütlich bis nach Sonnenuntergang zusammen. Auf ein neues in 2025, so der Plan.

BANFF- Filmtour 2024

Im Februar 2024 startet die Banff Mountain Film Festival World Tour in Deutschland. Wieder werden jede Menge hochkarätige Outdoorfilme gezeigt. Am 23.4.2024 findet die Veranstaltung in der Lichtburg in Essen statt. Mit Rahmenprogramm und Gewinnspiel dauert sie etwa 2,5 bis 3 Stunden. Eintritt für DAV-Mitglieder: 17,90 EUR. Der Vorverkauf hat begonnen: www.banff-tour.de

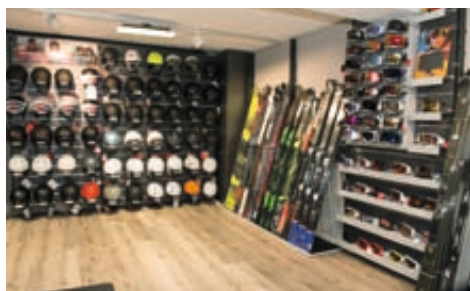




NEUES EINKAUFSERLEBNIS JETZT AUF 700 M²

SEIT ÜBER
40
JAHREN

- GRÖSSTER INTERSPORT-HÄNDLER IM KREIS RE
- KOMPETENTE UND INDIVIDUELLE BERATUNG
- NOCH MEHR AUSWAHL UND NEUE MARKEN
- SKI-SERVICE, -VERLEIH, -MODE, -EQUIPMENT



INTERSPORT
JUST

Sport Just Inh. Arno Just e.K.
Bergstrasse 143-145 · 45770 Marl
Tel. 02365/33459 · www.intersport-just.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00 - 18.30 Uhr Sa 10.00 - 16.00 Uhr



2024

Kurs- und Tourenprogramm

Jugendprogramm

Familienveranstaltungen

Sportklettern Indoor/Outdoor

Bergsport

Theorie vor Ort

Das vollständige **Kurs- und Tourenprogramm (KTP) 2024** gibt es als separates Heft. Es enthält alle Informationen zu den einzelnen Kurs- und Tourenangeboten.

Erhältlich in gedruckter Form über die Geschäftsstelle, im TKuM oder auch online als PDF auf:
alpenverein-
recklinghausen.
de. Hier der Link
zum Programm:





Aus den Nachbarsektionen

Dortmund

„Fastenwandern“

Der Alpenverein Dortmund bietet vom 14.2.2024 bis 21.2.2024 eine Wandern-Fasten Woche in der Bruchhausener Hütte (Bild) im Sauerland an.



Auch für Mitglieder anderer Sektion ist die Teilnahme möglich. Alle Informationen zu diesem neuen Tourenangebot sind auf der Homepage der Dortmunder Sektion zu finden:

► www.dav-dortmund.de/Veranstaltung/wandern-fasten-im-sauerland-draussenzeit

Bochum

Fusion

Am 16.10.2023 beschloss die Mitgliederversammlung Kooperationsgespräche mit anderen

Wuppertal

Sauerlandhütte am Rothaarsteig

Die Sauerlandhütte wurde Mitte der 1950er Jahre von der damaligen Sektion Elberfeld gekauft, um ihren Mitgliedern einen Stützpunkt für Frei-



zeitaktivitäten außerhalb der Ballungsgebiete der Großstädte zu bieten. Es diente außerdem als Stützpunkt für Ausbildungskurse. Die Hütte steht auch Mitgliedern anderer Alpenvereinssektionen zur Verfügung wie auch Besuchern, die nicht Mitglied des Alpenvereins sind. Anfragen bzw. eine Reservierung der Schlafplätze in der Sauerlandhütte sind möglich über Tel.: +49 202 28151820, mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr oder

► sauerlandhuette@dav-wuppertal.de

Sektionen aufzunehmen, vorzugsweise mit der Sektion Recklinghausen. Auf der neuen Internetseite der Bochumer Sektion gibt es bereits einen Link zu „unserer Partnersektion Recklinghausen“.

Das erwartet Sie im Juni im Blick vom Gipfel 1/ 2024:

Titelthema:

„Recklinghausen - Bochum“

Wollen die Sektionen enger zusammerrücken. Kommt es womöglich zu einem Zusammenschluss? Was sagen Mitglieder dazu?



Alpinzentrum Halde Hoheward?

Was machen die Gespräche mit dem Regionalverband Ruhr?

Redaktionsschluss

14. Mai 2024



FINDE DEIN ABEN- TEUER



Wir haben, was du
dafür brauchst.

In unserem Ladengeschäft,
in der Bochumer Fußgänger-
zone, haben wir alles was du
für dein Abenteuer brauchst
- die passende und kompetente Beratung gleich dazu.
Bei uns findest du alles für's
Klettern, Bouldern, Wandern,
Trekking, Cycling und vieles
mehr.

Wir freuen uns auf dich!



Kortumstr. 32
44787 Bochum



Bergsport
Outdoor
Trekking
Biking
Freizeit

www.unterwegs.biz



Unterwegs Essen

Hindenburgstr. 57

45127 Essen

Telefon: 0201 - 232627



Unterwegs Duisburg

Kasinostr. 13-15

47051 Duisburg

Telefon: 0203 - 285280

**... auch online: www.unterwegs.biz
(versandkostenfrei ab 35,- € in D)**